

WOMEN IN BUSINESS

DAS SCHWEIZER WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR DIE FRAU

womeninbusiness.ch

TOP 100

2017

Frauen in der Schweiz
an der Spitze von
Wirtschaft, Politik,
Wissenschaft, Kultur –
und Newcomer

Presenting Partner





PATEK PHILIPPE

GENEVE

Beginnen Sie eine
eigene Tradition.

Mehr Informationen erhalten Sie bei den unten genannten
Patek Philippe Partnern sowie im autorisierten Fachhandel.

Eine vollständige Liste unserer Partner in der Schweiz
finden Sie auf patek.com

Ascona

Doris Herschmann,
Piazza Giuseppe Motta/Lungolago

Basel

Gübelin AG, Freie Strasse 27
Seiler, Gerbergasse 89

Bern

Zigerli & Iff AG, Spitalgasse 14

Interlaken

Kirchhofer Haute Horlogerie II,
Höheweg 56

Klosters

Maissen, Bahnhofstrasse 15

Lugano

Gübelin AG, Via Nassa 27
Mersmann SA, Via Nassa 5
Somazzi SA, Via Nassa 36

Luzern

Gübelin AG, Schwanenplatz

St. Moritz

Gübelin AG, Via Serlas/Palace Galerie

Vaduz/FL

Huber im Weissen Würfel

Zermatt

Haute Horlogerie Schindler SA,
Bahnhofstrasse 15

Zug

Lohri AG, Neugasse 9

Zürich

Patek Philippe Boutique at Beyer,
Bahnhofstrasse 31

Gübelin AG, Bahnhofstrasse 36



Eine Patek Philippe gehört einem
nie ganz allein.

Man erfreut sich ein Leben lang an ihr,
aber eigentlich bewahrt man
sie schon für die nächste Generation.



Jahreskalender für Damen
Ref. 4947R

THE SECRET OF TROIS POMMES



ZÜRICH BASEL ST. MORITZ GSTAAD

WOMEN- MENSWEAR ALEXANDER McQUEEN ALTUZARRA AMIRI ASHISH AZZEDINE ALAÏA BALENCIAGA
BALMAIN BELSTAFF CALVIN KLEIN CHINTI & PARKER CHLOÉ COACH CURIEUX LTD EMILIO PUCCI
ENFANTS RICHES DEPRIMES ERDEM FOR RESTLESS SLEEPERS GARY GRAHAM GIAMBA GIVENCHY GUCCI
HAIDER ACKERMANN JIL SANDER JITROIS LANVIN LIBERTINE LOYD/FORD MARC JACOBS
MARNI MARY KATRANTZOU PARADISE LOST RODARTE R13 ROCHAS ROSIE ASSOULIN SACAI
SAINT LAURENT SIMONE ROCHA STELLA JEAN STELLA McCARTNEY THE ELDER STATESMAN
THE ROW THE SOLOIST THOM BROWNE TOM FORD URBAN ZEN VALENTINO VETEMENTS VISVIM
JEWELLERY HARUMI HOORSENBUHS KIESELSTEIN-CORD LE GRAMME LYDIA COURTEILLE
SHAMBALLA JEWELS VENYX **BAGS & ACCESSORIES** ANYA HINDMARCH MAISON TAKUYA MARK CROSS
MYRIAM SCHAEFER NICK FOUQUET READYMADE THE FURIOUS CHIHUAHUA
SHOES AQUAZURRA FEIT FRANCESCO RUSSO JOHN LOBB TABITHA SIMMONS PAUL ANDREW
STALLION BOOT STUBBS & WOOTTON

ZÜRICH THE STORES STORCHENGASSE — BAHNHOFSTRASSE 12/18

TROIS POMMES OUTLET DESIGNER-FASHION FOR MEN & WOMEN
SEESTRASSE 463, ZÜRICH WOLLISHOFEN

FOR MORE INFORMATION WWW.TROISPOMMES.CH — INSTAGRAM @TROISPOMMES_THESTORES

Liebe Leserin, lieber Leser

Für uns ist es in jedem Jahr wieder eine ganz besondere Aufgabe, aus der Fülle der weiblichen Karrieren in unserem Land 100 Frauen herauszuheben. Und sie wird von Jahr zu Jahr umfassender. Sei es in Wirtschaft oder Politik, in Wissenschaft oder Kultur: Die Zahl der Frauen in wichtigen Positionen nimmt zu. Sie bauen Unternehmen auf, forschen in allen Bereichen der Wissenschaft, stehen auf nationalen und internationalen Bühnen – kurz: Sie übernehmen Verantwortung und nehmen ihre Rolle als Teil des öffentlichen Lebens in allen Bereichen unserer Wirtschaft immer selbstverständlicher wahr.

Unsere Auswahl ist dabei klar eine subjektive. Denn wir setzen bewusst keine Massstäbe wie Umsatz des Unternehmens, Auszeichnungen für berufliche Leistungen oder Bekanntheitsgrad aufgrund medialer Präsenz. Aus unserer Sicht wird das vielen Leistungen einfach nicht gerecht. Uns geht es um etwas anderes. Wir möchten eine Bandbreite weiblicher Karrieren präsentieren, die zeigt, dass Frauen in allen Bereichen herausragende Leistungen erbringen und ihren Platz immer selbstverständlicher einnehmen. Deshalb erstellen wir auch kein Ranking.

Karrieren, egal ob weibliche oder männliche, lassen sich selten direkt miteinander vergleichen. Jede Frau hat ihre individuelle Ausgangslage und ihre eigene Herangehensweise an die Aufgaben, die ihr gestellt werden. Und auch die Aufgaben lassen sich kaum gegeneinander aufwiegen. Ist es wichtiger, den HR-Bereich einer Bank zu führen oder das Filialnetz eines Modelabels aufzubauen? Wo ist die Herausforderung grösser, die Leistung bemerkenswerter? Wir möchten das nicht quantifizieren. Deshalb gebührt allen TOP100-Frauen derselbe Respekt für ihre individuelle Leistung.

Blättern Sie sich durch die Vielfalt an weiblichen Karrieren – und wer weiss, vielleicht dient es Ihnen als persönliche Inspiration?

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihre

Irene M. Wrabel
Chefredaktorin





TOP 100 Namensverzeichnis

Wirtschaft

Carole Ackermann, CEO Diamondscull ▶ 5
Doris Aebi, Mitinhaberin Aebi + Kuehni AG, VR-Vizepräsidentin Migros-Genossenschafts-Bund ▶ 5
Kristine Braden, Länderchefin Schweiz, Monaco, Liechtenstein, Citigroup Switzerland ▶ 5
Gabriele Burn, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Departement, Niederlassungen & Regionen, Raiffeisen Schweiz ▶ 6
Nicole Burth Tschudi, CEO The Adecco Group Switzerland ▶ 6
Philomena Colatrella, CEO, CSS Versicherung ▶ 6
Claudia Coninx-Kaczynski, Verwaltungsrätin Forbo Holding und Swisscontent AG ▶ 8
Stephanie de Saint-Marcq, Leiterin Vertrieb Asset Management Rothschild & Co. ▶ 8
Robin Errico, Chief Risk Officer Schweiz bei EY ▶ 8
Michèle Etienne, Gründerin und Partnerin Innopool AG ▶ 9
Furler Sabina, CEO Beldona AG (bis 30. Juni 2017) ▶ 9
Salome Grisard, Dipl. Arch. ETH und Verwaltungsrätin bei HIAG Immobilien ▶ 9
Sunnie J. Groeneveld, Managing Partner Inspire 925 GmbH ▶ 9
Guerra Patricia, Head Private Clients Practice Group und Partnerin Meyerlustenberger Lachenal ▶ 10
Rebecca Guntern Flückiger, CEO Sandoz BACH, Sandoz Pharmaceuticals AG ▶ 10
Tina Heide, General Manager Steigenberger Grandhotel Belvédère ▶ 10
Barbara A. Heller, Geschäftsführerin SWIPRA Services AG, Of Counsel Lemongrass Communications ▶ 11
Mariel Hoch, Anwältin und Partnerin Bär & Karrer AG ▶ 11
Sandra Huber-Schütz, Managing Director, Head Personnel Financial Affairs, UBS Switzerland AG ▶ 13
Carole Hübscher, Verwaltungsrats-Präsidentin, Caran d'Ache ▶ 13
Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO von Forma Futura Invest AG, VRP der BEKB AG ▶ 13
Rebekka Iten, Country Division Head, Bayer Consumer Health (Schweiz) ▶ 15
Eva Jaisli, CEO PB, Swiss Tools AG ▶ 15
Dagmar Maria Kamber Borens, Credit Suisse (Schweiz) AG, COO ▶ 15
Sabine Keller-Busse, Group Head Human Resources, Mitglied Group Executive Board UBS Group AG, VR SIX Group ▶ 15

Sarah Kreienbühl, GVP Corporate Communications und GVP HRM, Sonova ▶ 17
Barbara Kux, Verwaltungsrätin und Lehrbeauftragte, Universität St. Gallen ▶ 17
Christiane Leister, Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin Leister AG ▶ 17
Sandra Lienhart, CEO Bank Cler ▶ 17
Magdalena Martullo-Blocher, Vizepräsidentin und CEO Ems-Gruppe, Nationalrätin GR (SVP) ▶ 18
Barbara Messmer, Verwaltungsrätin wohnbedarf AG ▶ 18
Carolina Müller-Möhl, Investorin und Philanthropin, Präsidentin Müller-Möhl Group und Müller-Möhl Foundation ▶ 18
Christine Novaković, Leiterin Geschäftsbereich Corporate & Institutional Clients und Investment Bank Schweiz, UBS ▶ 21
Andrea Pfeifer, CEO AC Immune S.A., Honorarprofessorin EPFL ▶ 21
Jeannine Pilloud, Leiterin SBB Personenverkehr ▶ 21
Monika Ribar, Verwaltungsratspräsidentin SBB ▶ 22
Susanne Ruoff, Konzernleiterin der Schweizerischen Post ▶ 22
Doris Russi Schurter, Rechtsanwältin, VR-Präsidentin Luzerner Kantonalbank, LZ Medien Holding und Patria Genossenschaft ▶ 22
Simona Scarpaleggia, Landeschefin IKEA Schweiz AG ▶ 24
Caroline Scheufele, Vizepräsidentin Chopard ▶ 24
Yvonne Seitz, Head Diversity & Employer Branding, AXA Winterthur ▶ 24
Carmen Spielmann, CEO sharoo ▶ 25
Jasmin Staiblin, CEO, Alpiq Holding AG ▶ 25
Dr. Mirjam Staub-Bisang, CEO Independent Capital Group AG ▶ 26
Suzanne Thoma, CEO der BKW Gruppe ▶ 26
Lucia Waldner, Credit Suisse Group AG, Office of the Chairman, Chief of Staff ▶ 26

Politik

Vania Alleva, Präsidentin, Gewerkschaft Unia ▶ 29
Karin Egli-Zimmermann, Kantonsratspräsidentin Zürich ▶ 29
Anita Fetz, Ständerätin Basel-Stadt (SP) ▶ 29
Doris Fiala, Nationalrätin Zürich (FDP) ▶ 31
Petra Gössi, Parteipräsidentin FDP, Die Liberalen Schweiz ▶ 31

Maya Graf, Nationalrätin BL (GP) ▶ 31
Susanne Hochuli, Designierte Präsidentin Stiftung Patientenschutz SPO ▶ 31
Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin und Direktorin Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ▶ 33
Karin Keller-Sutter, Ständerätin St. Gallen (FDP), aktuell Vizepräsidentin des Ständerates ▶ 33
Livia Leu, Botschafterin im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ▶ 33
Doris Leuthard, Bundesrätin (CVP) ▶ 35
Christa Markwalder, Nationalrätin BE (FDP) ▶ 35
Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich ▶ 35
Marlies Näf-Hofmann, Stadtparlamentarierin Arbon ▶ 35
Natalie Rickli, Nationalrätin ZH (SVP) ▶ 36
Regula Rytz, Nationalrätin BE und Präsidentin Grüne Schweiz ▶ 36
Christine Schraner Burgener, Schweizerische Botschafterin in der Bundesrepublik Deutschland ▶ 36
Simonetta Sommaruga, Bundesrätin (SP), Vorsteherin Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) ▶ 36

Wissenschaft

Uschi Backes-Gellner, Professorin für Business and Personnel Economics, Universität Zürich ▶ 41
Laura Baudis, Professorin für Experimentalphysik, Universität Zürich ▶ 41
Beatrice Beck Schimmer, Ordentliche Professorin der Uni Zürich, Leitende Ärztin am Institut für Anästhesiologie des Universitätsspitals Zürich ▶ 41
Iris Bohnet, Professorin, Verhaltensökonomin, Harvard University ▶ 42
Heike Bruch, Direktorin des Instituts für Führung und Personalmanagement, Universität St. Gallen ▶ 42
Monika Büttler, Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen ▶ 42
Karin Frick, Leiterin Research und Mitglied der Geschäftsleitung, GDI Gottlieb Duttweiler Institute ▶ 42
Sarah Hauser, Professorin für Informatik und Studiengangleiterin, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) ▶ 44
Viola A. Heinzelmann, Leiterin Frauenklinik, Universitätsspital Basel ▶ 44
Anina Cristina Hille, Dozentin für Wirtschaft, Hochschule Luzern ▶ 44
Martina Hirayama, Professorin für Polymere Materialien und Direktorin der ZHAW School of Engineering ▶ 45
Prof. Ursula Keller, Professorin am Institute of Quantum Electronics, ETH Zürich ▶ 45
Caroline Kuyper, Vizepräsidentin Finanzen École polytechnique fédérale de Lausanne EPFL ▶ 45

Sita Mazumder, Professorin Departement Informatik der Hochschule Luzern, VR Hilti AG und weitere, Präsidentin Vorstand aeB Schweiz, Inhaberin PURPLE Consult GmbH ▶ 45
Ursula Röthlisberger, Professorin für computergestützte Chemie und Biochemie, Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) ▶ 46
Sarah Marcella Springman, Professorin für Geotechnik und Rektorin ETH ZH ▶ 46
Elsbeth Stern, Professorin für empirische Lehr- und Lernforschung und Leiterin des Instituts für Verhaltensforschung ETH Zürich ▶ 46
Beatrice Weder di Mauro, Professorin VWL (INSEAD Singapur und Universität Mainz) ▶ 46

Kultur

Catherine Ann Berger, Geschäftsleitende Direktorin SWISS FILMS ▶ 49
Hazel Brugger, Stand-up-Comedian, Slam-Poetin, Kabarettistin und Moderatorin ▶ 49
Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur ▶ 49
Hedy Graber, Leiterin Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund ▶ 49
Ladina Heimgartner, Direktorin RTR ▶ 50
Julia Heinen, Regional Director Switzerland, Phillips ▶ 50
Caroline Lang, Chairman Sotheby's (Schweiz) ▶ 50
Ursina Lardi, Schauspielerin ▶ 50
Nadja Schildknecht, Unternehmerin und Geschäftsführung Zurich Film Festival ▶ 51
Susanna Schwager, Schriftstellerin ▶ 51
Petra Volpe, Drehbuchautorin und Regisseurin ▶ 51
Manuela Wirth, Präsidentin und Mitgründerin Hauser & Wirth ▶ 51

Newcomer

Sabrina Badir, CEO und Gründerin von Pregnolia ▶ 53
Kristina Bazan, Modebloggerin ▶ 53
Madiha Derouazi, CEO Amal Therapeutics ▶ 53
Nadja Mrosek, CEO und Mitgründerin Glycemicon AG ▶ 54
Philomena Schwab, Gameentwicklerin ▶ 54
Lea von Bidder, President Ava Science inc. Mitgründerin von Ava, VP Marketing & Customer Success ▶ 54

Ihre Wahl ▶ 56

Wirtschaft

Presenting Partner



TOP 100

Carole Ackermann *1970

CEO Diamondscull

«Wer andere gross macht,
wird selber gross.»

Leidenschaft für Innovationen – das treibt Carole Ackermann an. Die promovierte Betriebswirtschaftlerin hat über zwanzig Jahre Führungserfahrung in Geschäftsleitungen von KMU und Grossunternehmen. Als VR-Mitglied von Allianz Schweiz, CAP Rechtsschutzversicherung, Plaston Holding, SwissTXT und WMP Wealth Management bringt sie ihre Erfahrung in Strategie, Nominierungs- und Kompensationskomitees ein. Die Begleitung eines Management Buyout und anschliessende Übernahme einer Führungsfunktion hat sie zu ihren aktuellen Engagements als Präsidentin der Business Angels Schweiz, VR-Mitglied der Berner Innovationsförderagentur be-advanced und Lehrbeauftragte an der Universität St. Gallen geführt.



Doris Aebi *1965

**Mitinhaberin Aebi + Kuehni AG, VR-Vizepräsidentin
Migros-Genossenschafts-Bund**

«Be the change you want to see in the world.» (Mahatma Gandhi)

Doris Aebi, Gründungspartnerin des Executive-Search-Unternehmens aebi+kuehni AG, ist Experte für die Besetzung von Verwaltungsrats- und Managementpositionen. Gleichzeitig ist sie als langjährige Vizepräsidentin des Verwaltungsrats des Migros-Genossenschafts-Bundes und als Mitglied des Fachhochschulrats der FHNW mit der Praxis der strategischen Unternehmensführung bestens vertraut. Ihre Engagements sind vielfältig: Doris Aebi ist Beirätin des Female-Board-Netzwerks und im geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen, um nur einige zu nennen. Die promovierte Wirtschaftssoziologin kennt als ehemalige Kantonsrätin auch die Politik aus eigener Erfahrung.

Kristine Braden *1974

**Länderchefin Schweiz, Monaco,
Liechtenstein, Citigroup Switzerland**

«Diversität bringt unterschiedliche
Meinungen in ein Unternehmen,
das verbessert die Performance.»

Seit 2015 ist Kristine Braden Länderchefin Schweiz, Monaco und Liechtenstein bei Citigroup Switzerland und verantwortlich für das



Corporate- und Investmentbanking in der Schweiz. Ihre Karriere bei Citi hatte sie 1998 begonnen. Sie ist die erste Frau im Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankiervereinigung. Ein besonderes Anliegen ist für sie auch die Unterstützung von Frauen in Berufskarrieren. Sie war Co-Vorsitzende des Human Capital Development Committee für CitiWomen und Co-Vorsitzende des EMEA Corporate und Investment Bank's Women Leadership Executive Committee. Im Mai 2017 übernahm sie zudem das Präsidium von Advance, einem Netzwerk, das die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in der Schweiz aktiv fördert.

Gabriele Burn *1966

Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Departement Niederlassungen & Regionen, Raiffeisen Schweiz

«Carpe diem!»

Eine klassische Bankerkarriere durchlief Gabriele Burn. Die eidg. dipl. Bankfachfrau absolvierte ein Nachdiplomstudium «Executive Master of Banking» am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, erwarb den MAS Bank Management an der Hochschule Luzern und im Februar 2017 das CAS Digital Leadership der HWZ. Seit Juli 2008 ist sie Geschäftsleitungsmitglied von Raiffeisen Schweiz und leitet dort seit 2015 das Departement Niederlassungen & Regionen. Doch ihr Horizont reicht weiter: Gabriele Burn ist Präsidentin der Klimastiftung Schweiz seit deren Gründung, Beiratsmitglied der Schweizer Berghilfe und sitzt seit Juni 2017 im Verwaltungsrat der SGH Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit.



Nicole Burth Tschudi *1972

CEO The Adecco Group Switzerland

«Zwei Dinge verleihen der Seele am meisten Kraft: Vertrauen auf die Wahrheit und Vertrauen auf sich selbst.» (Seneca)

Seit zwei Jahren hat Nicole Burth die Leitung von Adecco Schweiz inne. Der Weg an die Spitze des weltweit grössten Anbieters von Personaldienstleistungen führte sie über verschiedene Positionen innerhalb der Adecco Gruppe. So war sie CFO von Pontoon Solutions, einem weltweit führenden Anbieter von Workforce-Management-Lösungen, und verantwortete während eines Jahres dessen EMEA-Geschäft. 2008 bis 2010 war die Volkswirtin Geschäftsführerin von Adecco Deutschland und zeichnete für die erfolgreiche Integration von Tuja und DIS verantwortlich. Davor war sie Head of Investor Relations and Special Projects bei der Adecco Gruppe. Im Anschluss an ihr Studium war Nicole Burth als Finanzanalystin bei verschiedenen Banken tätig.



Philomena Colatrella *1968

CEO, CSS Versicherung

«Nur wer sich stetig auf Veränderungen einlässt, bleibt langfristig erfolgreich.»

Seit 1999 ist Philomena Colatrella bereits bei der CSS Versicherung – und beschritt bis heute einen kontinuierlichen Weg nach ganz oben. Seit genau



einem Jahr ist sie als CEO an der Spitze des Unternehmens. Die Juristin ist seit 2012 Generalsekretärin und Konzernleitungsmitglied der CSS Gruppe und war bereits seit 2014 stellvertretende CEO. Zuvor trug sie als Group General Counsel und Chief Compliance Officer die Gesamtverantwortung für die Abteilung Legal & Compliance der CSS. Unter anderem ist Philomena Colatrella auch Mitglied des Vorstands Ausschusses in dem von ihr mitgegründeten Krankenversicherer-Verband curafutura und Stiftungsrätin der Personalvorsorgestiftung der CSS.



MY CHOICE

SEAMASTER AQUA TERRA
MASTER CHRONOMETER



Boutiques OMEGA: Zürich • Genève • Luzern • Interlaken • Bern • Crans-Montana • Zermatt • Bürgenstock

Claudia Coninx-Kaczynski *1973

Verwaltungsrätin Forbo Holding und Swisscontent AG

«Zum Erfolg braucht es Arbeit und Ausdauer, aber auch Glück, Begeisterung und Träume.»

Die studierte Juristin fand nach dem Studium schnell den Weg in die Wirtschaft: Claudia Coninx-Kaczynski leitete die Faerbi Immobilien AG (später Rietpark Immobilien AG). Als Mitglied der Tamedia-Gründerfamilie war sie von 2013 bis 2016 Verwaltungsratsmitglied der tamedia AG. Heute hält sie VR-Mandate bei der SIX-kotierten Forbo Holding AG und beim Medien- und Kommunikationsunternehmen Swisscontent AG. Claudia Coninx-Kaczynski engagiert sich in der Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten und ist Mitglied des Human-Rights-Watch-Komitees Zürich. Dazu ist sie Mitglied des Stiftungsrats von Swisscontact und des Beirats der Swiss Startup Factory, Organisationen, in denen Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung im Zentrum stehen.



Stephanie de Saint-Marcq *1975

Leiterin Vertrieb Asset Management Rothschild & Co.

«Man sollte sich selber nicht immer zu ernst nehmen.»

Seit Juni 2017 ist Stephanie de Saint-Marcq Leiterin des Vertriebs des Asset-Management-Geschäfts der Rothschild & Co Gruppe in der Schweiz. Sie arbeitete bereits seit 2013 als Client Relationship Manager im Asset Management von Rothschild in Frankreich und in der Schweiz. Nun ist sie von Genf aus für institutionelle Kunden, Fondsvermittler und Finanzintermediäre in der gesamten Schweiz zuständig. Bevor sie zu Rothschild Asset Management kam, arbeitete sie als Analystin bei Microfinanza Rating sowie als Projektmanagerin beim World Microfinance Forum Geneva und bei mehreren anderen Organisationen in der Finanzbranche. Stephanie de Saint-Marcq hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität Edinburgh studiert.



Robin Errico *1966

Chief Risk Officer Schweiz bei EY

«Hart arbeiten, immer fair bleiben und ein Vorbild sein.»

Eine fast 30-jährige Berufserfahrung in der Betreuung von kotierten globalen Unternehmen kann Robin Errico vorweisen. Diese hohe Kompetenz und ihre Erfahrung im Führen internationaler Teams hat sie zur ersten Frau in der Ge-



schaftsleitung von EY in der Schweiz gemacht: Seit dem 1. Juli 2017 hat sie die Position des Chief Risk Officers (CRO) inne. Die US-schweizerische Doppelbürgerin ist zertifizierte Wirtschaftsprüferin in beiden Staaten und betreut verschiedene Unternehmen, die in diesen Ländern kotiert sind. Ihr Ziel ist es, die strategische Bedeutung des Risikomanagements im Unternehmen angesichts des sich rasch wandelnden Umfeldes zu stärken. Dazu verantwortet sie das globale EY-Fokusthema «Diversity & Inclusiveness» in der Schweiz.



Michèle Etienne *1972

Gründerin und Partnerin Innopool AG

«Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt.»

Die promovierte Betriebswirtin ist Spezialistin im Bereich Gesundheitswesen. Im Laufe der Jahre hat sie sich ein tragfähiges Netzwerk aufgebaut. Gemeinsam mit Barbara Rigassi gründete Michèle Etienne im Jahr 2007 GetDiversity, ein Unternehmen zur Vermittlung von Frauen in strategische Gremien. 2016, nach rund zehn Jahren, beendete sie dieses Engagement. Nun konzentriert sie sich wieder auf ihre Aufgaben bei der Innopool AG, deren Gründerin und Mitinhaberin sie ist. Mit ihrem Engagement in diversen Verwaltungsräten unter anderem bei der Insel-Gruppe AG oder der Bernerland Bank AG, deren Vizepräsidentin sie seit diesem Jahr ist, ist Michèle Etienne ein gutes Beispiel dafür, dass Frauen hier immer bessere Chancen haben.



Salome Grisard *1966

Dipl. Arch. ETH und Verwaltungsrätin bei HIAG Immobilien

«Gehe mit Träumen ins Bett und wache mit Plänen auf.»

Nach dem Architekturstudium an der ETH Zürich startete Salome Grisard ihre berufliche Laufbahn in so renommierten Architekturbüros wie Herzog & de Meuron in Basel, Richter & Dahl Rocha in Lausanne und Burkhard Meyer in Baden. Seit 1999 führt die Architektin ein eigenes Architekturbüro in Zürich. Ihren Schwerpunkt legt Salome Grisard auf den Umgang mit denkmalgeschützter Substanz – und das auch über die Grenzen der Schweiz hinweg. Sie hält ein VR-Mandat bei der HIAG Immobilien, einem Unternehmen, das auf die Entwicklung ehemaliger Industriearale spezialisiert ist. Eines ihrer grössten Projekte war der Umbau des Gebäudekomplexes einer Brauerei in das Kindl Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Berlin.



Sabina Furler *1964

CEO Beldona AG (bis 30. Juni 2017)

«Mens sana in corpore sano.»

Nach neun Jahren an der Spitze der Beldona AG hat Sabina Furler kürzlich das Unternehmen verlassen. In dieser Zeit hatte sie das Unternehmen zum unangefochtenen Marktführer im Schweizer Detail-Fachhandel für Dessous und Bademode gemacht. Nun gönnt sie sich eine Auszeit, bevor sie neue Herausforderungen angeht. Ihre berufliche Karriere hatte sie nach ihrem Abschluss an der Universität St. Gallen bei McKinsey begonnen, weitere Stationen führten sie in leitenden Positionen zu Christ, IWC, Kuoni und Swissair. Diversität ist für Sabina Furler ein wichtiges Anliegen, das weit über die Geschlechterfrage hinausgeht und einen Teil ihrer Führungskultur bestimmt. Das wird sich auch in ihrer nächsten Position nicht ändern.



Sunnie J. Groeneveld *1988

Managing Partner Inspire 925 GmbH

«The best way to predict the future, is to create it.»

Mit 25 Jahren hat Sunnie J. Groeneveld das erste eigene Unternehmen gegründet, die Inspire 925 GmbH. Das grösste Mandat der Beratungsfirma, die auf Mitarbeiter-Engagement, Zusammenarbeit und Innovation spezialisiert ist, war bisher der Aufbau und die Gesamtprojektleitung der Standortinitiative digitalswitzerland. Sie ist zudem Verwaltungsrätin der Elektroplanergruppe Hefti Hess Martignoni (HHM) und Stiftungsrätin von Pro Zukunftsfonds Schweiz. Sunnie J. Groeneveld hält einen Abschluss in Wirtschaft der Yale University und ist Mitglied beim European Digital Leaders Network des World Economic Forum. Dazu ist sie Autorin des Buches «Inspired at Work», in dem sie Ideen für mehr Engagement und Innovation in Unternehmen vorstellt.

Guerra Patricia

Head Private Clients Practice Group und Partnerin Meyerlustenberger Lachenal

«Work with passion and believe in yourself.»

Internationalität ist Trumpf bei Patricia Guerra. Ihre Sprachkenntnisse – fließend in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch – sind neben ihrer langjährigen Erfahrung in der Beratung von vermögenden Privatpersonen und Family Offices ihre grössten Assets. Bei einer der grössten internationalen Anwaltskanzleien der Schweiz führt, koordiniert und überwacht sie die internationalen Rechts- und Steuerberatungsteams ihrer Klienten in bestimmten Projekten. Patricia Guerra ist Mitglied des Stiftungsrats verschiedener schweizerischer gemeinnütziger Stiftungen, die in den Bereichen Ausbildung von Frauen, wissenschaftliche Forschung und Umweltschutz tätig sind. Zudem ist sie Honorarkonsul von Ecuador in Zürich.



Rebecca Guntern Flückiger *1972

CEO Sandoz BACH, Sandoz Pharmaceuticals AG

«Be the change you want to see in the world.» (Mahatma Gandhi)

Eine neue Führungsgeneration verkörpert Rebecca Guntern Flückiger: zielstrebig, durchsetzungsstark und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Pharmaziestudium und einem BBA lernte sie viele der grossen Pharmaunternehmen von innen kennen. Bereits mit 36 Jahren übernahm sie 2008 die Geschäftsleitung von Sandoz Schweiz und nahm in der Generikadivision von Novartis Kurs auf höchste Ämter. 2013 wechselte sie ins Headquarter des Konzerns. Heute führt sie Sandoz Schweiz und verantwortet die Region BACH. Als Board Member von Advance setzt sie sich aktiv für die Förderung von Frauen in Führungspositionen ein. Ausserdem hält sie ein VR-Mandat bei der SSE (Société Suisse des Explosifs).



Tina Heide *1975

General Manager Steigenberger Grandhotel Belvédère

«Man weiss immer erst, was man kann, wenn man es versucht hat!»

Als Tina Heide 2012 nach Davos kam, bestand ihre Hauptaufgabe darin, die Veranstaltungen im Belvédère zum World Economic Forum zu optimieren. Und das tat sie sehr erfolgreich. Das

Belvédère gilt heute wieder als erstes Haus am Platz. Das Rüstzeug dazu hat sie sich bei internationalen Hotelgesellschaften wie Kempinski, Hilton und Radisson Blu erarbeitet, aufbauend auf diversen Ausbildungen in Deutschland und den USA. Im Belvédère hat sie sich dann in verschiedenen Führungspositionen, unter anderem als Operations Manager, Resident Manager und stellvertretende Hoteldirektorin, kontinuierlich nach oben gearbeitet. Seit Juni 2017 ist Tina Heide für die Gesamtführung des Belvédère verantwortlich.



Barbara A. Heller *1967

Geschäftsführerin SWIPRA Services AG, Of Counsel Lemongrass Communications

«Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.»

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Zürich war Barbara Heller bei der Bank Leu im Bereich internationale Unternehmensfinanzierungen tätig und führte als Managing Director das Geschäftsfeld Kapitalmarkt/Financial Engineering. Nach einer leitenden Position im Corporate Finance der Bank Vontobel wechselte sie als CFO zu Santhera Pharmaceuticals. Dort war sie für diverse strategische Projekte verantwortlich, insbesondere den Börsengang 2006. Heute ist sie als Spezialistin beratend im Bereich der Corporate Governance tätig und gefragte Referentin bei Fach- und Managementseminaren. Barbara Heller ist Mitglied des Verwaltungsrates der Bank Cler und Vizepräsidentin des CFO Forums Schweiz.



Mariel Hoch *1973

Anwältin und Partnerin Bär & Karrer AG

«Jeden Tag mit frischem Kopf für meine Klienten massgeschneiderte Lösungen entwickeln.»

Als Partnerin der Anwaltskanzlei Bär & Karrer AG in Zürich hat sich Mariel Hoch auf Mergers & Acquisitions, Gesellschafts- und Börsenrecht spezialisiert. Sie verfügt über langjährige Erfahrung mit grenzüberschreitenden Transaktionen. Ihr internationaler Background gründet unter anderem in verschiedenen Tätigkeiten im zumeist englischsprachigen Ausland. Die fünfsprachige Anwältin doziert unter anderem an den Universitäten Zürich und St. Gallen und publiziert regelmässig zu wirtschaftsrechtlichen Themen. Neben zahlreichen Mitgliedschaften und Funktionen in Gremien hält Mariel Hoch Verwaltungsratsmandate bei der Comet Holding AG, der MEXAB AG und der ADUNIC AG. Dazu ist sie Co-Präsidentin des Zürcher Komitees von Human Rights Watch.



ABACLIK
by Abacus

Arbeitszeiten und Spesen mobil erfassen

Sammeln Sie mit der Smartphone App AbaClik Informationen aller Art. Synchronisieren Sie sämtliche Daten mit der Abacus Business Software:

- Präsenz- oder Arbeitszeiten
- Leistungen, Spesen
- Persönliche Daten, Ferientage oder Absenzen (ESS)

Jetzt kostenlos installieren
www.abaclik.ch

ABACUS
Business Software



Damit Familienwerte langfristig erhalten bleiben

Erfahren Sie, wie die **Weitergabe von Vermögen** gelingt

Und wie die Erbengeneration lernt, damit umzugehen.
Gemeinsam können wir eine Antwort finden.

Führend für Family Banking.



Carole Hübscher *1967

**Verwaltungsrats-Präsidentin
Caran d'Ache**

«Mein Ziel: das Familienunternehmen irgendwann in einem noch besseren Zustand an die nächste Generation weiterzugeben.»

Im letzten Jahr feierte das Traditionsunternehmen Caran d'Ache sein hundertjähriges Bestehen. Fast genauso lang dauerte es, bis mit Carole Hübscher die erste Frau den Verwaltungsrat präsidierte. Das war 2012 und seither verfolgt die dreifache Mutter das Ziel, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen, ohne die traditionellen Firmenwerte aufzugeben. Dazu gehört unter anderem eine grössere Präsenz in den Social Media. Produziert wird aber nach wie vor bewusst in der Schweiz, um die Qualität garantieren zu können. Damit entsprechen die Produkte von Caran d'Ache den Kriterien und Normen des Swiss Made Labels – worauf die Chefin besonders stolz ist.



Sandra Huber-Schütz *1965

Managing Director, Head Personnel Financial Affairs, UBS Switzerland AG

«Wir dürfen nicht nur über Dinge reden, wir müssen sie auch umsetzen.»

Die Finanzindustrie sei noch immer sehr männlich geprägt, sagt Sandra Huber-Schütz. Sie weiss, wovon sie spricht: Direkt nach dem Betriebswirtschaftsstudium hat sie ihre Karriere in der Branche begonnen und ist nun seit mehr als 20 Jahren bei der UBS. Heute führt Sandra Huber-Schütz einen Bereich von rund 170 Mitarbeitenden, welcher für die Betreuung der internen Kunden und UBS-Pensionierten sowie deren Partner zuständig ist – die Bank in der Bank sozusagen. Dazu zeichnet sie unter anderem verantwortlich für die Umsetzung von UBS Unique innerhalb UBS Wealth Management Switzerland. Das globale Programm der Grossbank soll verstärkt die Bedürfnisse weiblicher Kunden adressieren. Sandra Huber-Schütz ist überzeugt: «Wenn wir als Bank wachsen wollen, darf das nicht an den Frauen vorbei geschehen.»

Antoinette Hunziker-Ebnetter *1960

**CEO von Forma Futura Invest AG,
VRP der BEKB AG**

«Mit meinen Gedanken, Worten und Taten zu nachhaltiger Lebensqualität beitragen.»

Über 30 Jahre Erfahrung im Finanz- und Risikomanagement, unter anderem als Vorsitzende der Schweizer Börse, als Konzernleitungsmitglied bei



der Bank Julius Bär & Co. sowie als VR-Präsidentin der BEKB – dafür steht Antoinette Hunziker-Ebnetter. Sie ist seit 2006 CEO und Gründungspartnerin von Forma Futura Invest AG, einer unabhängigen Vermögensverwaltungsgesellschaft für private und institutionelle Kunden. Der Fokus des Unternehmens liegt auf Anlagen, die finanziell solide sind und eine nachhaltige Lebensqualität fördern. Das Thema Nachhaltigkeit ist ihr auch in anderen Bereichen wichtig: Antoinette Hunziker-Ebnetter ist Mitgründerin der waterkiosk foundation, deren Projekte Zugang zu sauberem Trinkwasser in Schwellenländern ermöglichen.

LOVE BUSINESS




NAVYBOOT
 SWITZERLAND



Rebekka Iten
*1975

**Country Division Head,
Bayer Consumer Health
(Schweiz)**

«If you can dream it,
you can do it.»

Seit gut einem Jahr hat Rebekka Iten die Leitung der Division Consumer Health von Bayer in der Schweiz übernommen. Damit trägt sie vom Schweizer Geschäftssitz aus die Gesamtverantwortung für das OTC-Geschäft, also die nicht verschreibungspflichtigen Medikamente. Davor hatte die gebürtige Zugerin im Headquarter des Bayer-Konzerns die globale Marketingverantwortung der weltweit grössten Ernährungsmarken inne. Ihre berufliche Erfahrung hat sie in diversen Positionen in General Management, Marketing und Verkauf gesammelt. Rebekka Iten's grösster persönlicher Asset ist ihre internationale Erfahrung. Sie hat in den Märkten Deutschland, England und USA gelebt und beim Konsumgüterkonzern Reckitt Benckiser und dem Lebensmittelkonzern Mars gearbeitet.



Eva Jaisli
*1958

CEO PB, Swiss Tools AG

Hier trifft Familientradition auf Innovationskraft.

In vierter Generation führt Eva Jaisli das Familienunternehmen PB Swiss Tools. Die Firma produziert mit 150 Mitarbeitenden seit 1878 hochwertige Handwerkzeuge und seit einigen Jahren medizinische Instrumente. Die Produkte werden vollständig in den betriebseigenen Produktionswerken im Emmental hergestellt. Innovation und unverwechselbare Qualität zeichnen die Produkte aus, die zu 70 Prozent in mehr als 80 Ländern verkauft werden. Eva Jaisli absolvierte ein Grundstudium in Psychologie/Sozialarbeit und ein Nachdiplom Betriebswirtschaft/Organisationsentwicklung. Zudem verfügt sie über einen MBA in International Marketing. Daneben ist sie im Vorstand und Vorstandsausschuss von Swissmem und hat mehrere VR-Mandate inne.



Dagmar Maria Kamber Borens
*1972

**Credit Suisse
(Schweiz) AG, COO**

«Leading goes
beyond managing.»

Dagmar Maria Kamber Borens ist als COO Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse (Schweiz) AG. Sie ist unter anderem für die Strategie, Operations & IT, Communication & Marketing und Digitalisierung verantwortlich und führt über 4000 Mitarbeitende. Bevor sie 2016 der Credit Suisse beitrug, war sie für fast 20 Jahre bei der UBS in verschiedensten Führungspositionen in London und Zürich tätig, zuletzt als Group CFO für Asia-Pacific in Singapur. Dagmar Maria Kamber Borens ist Mitglied der American Swiss Young Leaders Association und des europäischen Business-Netzwerks Generation CEO. Kamber Borens ist Juristin mit einem Dokortitel in Wettbewerbsrecht. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



Sabine Keller-Busse
*1965

Group Head Human Resources, Mitglied Group Executive Board UBS Group AG, VR SIX Group

«Akzeptiere oder verändere.»

Seit drei Jahren betreut Sabine Keller-Busse als oberste UBS-Personalchefin rund 60 000 Beschäftigte. Sie ist Mitglied der Konzernleitung. Ihre UBS-Karriere begann die promovierte Betriebswirtin im Jahr 2010: Als Chief Operating Officer und Mitglied der Geschäftsleitung der UBS Schweiz hat sie unter anderem die Implementierung des Multi-Kanal-Angebots gesteuert, zu dem die preisgekrönten Mobile- und E-Banking-Applikationen gehören. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der SIX Group und leitet dort das Nomination und Compensation Committee. Bei der CS führte sie zwei Jahre das Privatkundengeschäft der Region Zürich. Davor war Sabine Keller-Busse zwölf Jahre bei McKinsey tätig, die letzten sechs Jahre als Partner.



Der Klassiker in neuem Licht

USM Haller erschliesst revolutionäre Dimensionen integraler Beleuchtung: kabellos, dimmbar, energieeffizient. Eine wahre Innovation – lassen Sie sich inspirieren!

www.usm.com

Besuchen Sie unsere autorisierten Vertriebspartner, USM Showrooms oder bestellen Sie Ihr Lieblingsstück in unserem Online Shop.



Sarah Kreienbühl
*1970

GVP Corporate Communications und GVP HRM, Sonova

«Glück folgt der Entschiedenheit.»

Ihre berufliche Laufbahn begann Sarah Kreienbühl nach dem Studium der Angewandten Psychologie an der Universität Zürich bei der Swissair im Bereich der Pilotenselektion. Es folgten Positionen im Executive Search und im Human Resources Management – und mit jeder Position wuchs ihr Verantwortungsbereich. Seit 2004 ist sie bei Sonova (ehemals Phonak) als Geschäftsleitungsmitglied für das HRM verantwortlich, 2012 übernahm sie dazu noch die Leitung der Unternehmenskommunikation. Und die nächste Herausforderung wartet bereits auf sie: Ab Januar 2018 wird Sarah Kreienbühl Vorsteherin des Departementes HR, Kulturelles & Soziales, Freizeit und Mitglied der Generaldirektion beim Migros-Genossenschafts-Bund (MGB).



Barbara Kux
*1954

Verwaltungsrätin und Lehrbeauftragte, Universität St. Gallen

«Nachhaltige Werte schaffen.»

Ihre Laufbahn begann Barbara Kux bei der Unternehmensberatung McKinsey in Deutschland. Ihre Positionen bei ABB, Nestlé und Philips waren eine Erfolgsstory. Bei Siemens war sie als erste Frau der Unternehmensgeschichte Mitglied des Vorstands für Einkauf und Nachhaltigkeit. Das Industrieunternehmen wurde in dieser Zeit zum nachhaltigsten der Welt gewählt. Barbara Kux hält VR-Mandate bei mehreren Unternehmen. Bei der Kaderschmiede INSEAD ist sie Beirätin und Director in Residence für gute Unternehmensführung; sie sitzt ferner im Stiftungsrat der Max Schmidheiny-Stiftung an der HSG, an der sie Lehrbeauftragte für Nachhaltigkeitsstrategien ist. Im Oktober 2016 wurde sie in die Expertengruppe Decarbonisation Pathways der EU berufen.



Christiane Leister
*1955

Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin Leister AG

«We are local – worldwide.»

Nach dem Studium legte Christiane Leister das Fundament für ihre Karriere in deutschen Industrieunternehmen im Bereich Finanzen und Controlling. 1993 übernahm sie das Einzelunternehmen Karl Leister Elektrogerätebau in Nachfolgeregelung und baute es mit neuen Technologien und Geschäftsaktivitäten zur Leister-Gruppe mit elf Konzernunternehmen auf drei Kontinenten aus. 2016 wurde die Diplom-Volkswirtin vom Bundesrat in den ETH-Rat gewählt. Dieser trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Leistungsauftrages, der von Bundesrat und Bundesparlament vorgegeben wird. Christiane Leister engagiert sich in der Start-up-Szene als Jurymitglied für den Swiss Economic Forum Award und ist Advisory Board Member bei der venture foundation.



Sandra Lienhart
*1966

CEO Bank Cler

«Erfolg ist etwas, das man sich tagtäglich verdienen muss.»

Sandra Lienhart wurde im Juni 2017 als eine der ersten Frauen zur CEO einer Schweizer Bank ernannt. Ihre Karriere begann sie bei der Schweizerischen Kreditanstalt. 2004 kam Sandra Lienhart zur Bank Coop und übernahm mit der Leitung des Vertriebs den grössten Geschäftsbereich. Im Frühjahr 2017 nannte sich die Bank Coop in Bank Cler um und positionierte sich neu. Sandra Lienhart leitet seit ihrer Ernennung an die Spitze die schweizweit tätige Bank mit rund 550 Mitarbeitenden. Zudem ist sie Mitglied der Konzernleitung des Mutterhauses Basler Kantonalbank und hält verschiedene Mandate in Stiftungs- und Verwaltungsräten. Die Bank Cler hat 235 000 Kunden und verwaltet rund 20 Milliarden Franken Kundenvermögen.

Magdalena Martullo-Blocher *1969

Vizepräsidentin und CEO Ems-Gruppe,
Nationalrätin GR (SVP)

«Es gibt immer einen Weg. Man sieht ihn
nur nicht immer gleich.»

Nach dem BWL-Studium an der Hochschule St. Gallen sammelte Magdalena Martullo-Blocher vielfältige berufliche Erfahrungen in der Schweiz und im Ausland. Mit der Wahl ihres Vaters 2004 in den Bundesrat übernahm sie das Ruder bei der Ems-Gruppe. Heute ist die dreifache Mutter Mehrheitsaktionärin, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Geschäftsführerin der grössten privaten Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Als Vorstandsmitglied bei Scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, leitet Magdalena Martullo-Blocher den Ausschuss Wirtschaft. Seit August ist sie im Vorstand von economiesuisse. Im Nationalrat vertritt sie die Interessen des Bergkantons und ist Mitglied der Parteileitung der SVP Schweiz.



Barbara Messmer *1965

Verwaltungsrätin wohnbedarf AG

«If you can dream it, you can do it.»

Seit 2011 ist Barbara Messmer Verwaltungsrätin der wohnbedarf AG und verfolgt innerhalb der Gruppe eine Expansionsstrategie, auch mit eigenen Kollektionen im Ausland und zunehmend in aussereuropäischen Märkten. Nach dem Betriebswirtschaftsstudium begann sie ihre Karriere in den Bereichen Kosmetik und Pharma und arbeitete über 20 Jahre in renommierten, börsenkotierten internationalen Konzernen, zuletzt als CEO der schweizerischen Tochtergesellschaft eines MedTech-Unternehmens. Doch die Unternehmerin engagiert sich auch in anderen Bereichen: Seit Ende 2015 ist sie bei UNICEF Schweiz als Delegierte und Mitglied der Finanzkommission tätig. Darüber hinaus ist sie als Gemeinderätin und Finanzvorstand in ihrer Wohngemeinde aktiv.



Carolina Müller-Möhl *1968

Investorin und Philanthropin,
Präsidentin Müller-Möhl Group und
Müller-Möhl Foundation

«Ruhm, Geld und Namen kann man verlieren,
nicht aber, was man im Kopf hat.»

Neben der Leitung der von ihr gegründeten Müller-Möhl Group engagiert sich Carolina Müller-Möhl in über einem Dutzend Verwal-



tungs- und Stiftungsbeiräten – wie etwa bei der Orascom Development Holding AG, der AG für die Neue Zürcher Zeitung, der Fielmann AG Deutschland und der Bertelsmann Stiftung. In ihrer eigenen Stiftung, der Müller-Möhl Foundation, die sie 2012 gründete, bündelt sie ihr philanthropisches und gesellschaftspolitisches Engagement in den Bereichen Bildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Förderung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. 2007 wurde die studierte Politologin in Anerkennung ihres bisherigen Engagements vom World Economic Forum (WEF) zum Young Global Leader nominiert.



Freude am Fahren



ENDLICH EINER,
MIT DEM ICH EINE
ZUKUNFT SEHE.

 DER BMW i3.

«Mit meinem beruflichen Erfolg wächst das Vermögen.»

Credit Suisse Finanzplanung
Für alles, was kommt.

credit-suisse.com/finanzplanung



Andrea Pfeifer *1957

**CEO AC Immune S.A.,
Honorarprofessorin EPFL**

«Solange es mir Spass macht,
denke ich nicht daran, aufzuhören.»

Im Jahr 2003 gründete Prof. Dr. Andrea Pfeifer die AC Immune, die 2016 am amerikanischen NASDAQ an die Börse ging. Seither steht sie an der Spitze des Biotech-Unternehmens, das im Bereich der Alzheimerforschung tätig ist und deren CEO als Pionierin in der modernen Alzheimerforschung gilt. Ihre Karriere startete sie bei Nestlé, wo sie nach verschiedenen Managementpositionen als Head of Global Research einen Bereich von 600 Mitarbeitenden unter sich hatte. Sie promovierte an der Universität Würzburg und setzte ihre Studien in den USA fort. Ihre Habilitation erhielt sie an der Universität Lausanne. Andrea Pfeifer erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen, 2012 etwa war sie unter den «10 Top Women in Biotech».

Christine Novaković *1964

**Leiterin Geschäftsbereich Corporate & Institutional
Clients und Investment Bank Schweiz, UBS**

Eine internationale Karriere mit vielen Facetten.

Christine Novaković startete ihre Karriere 1990 bei der Dresdner Bank und wechselte 1992 zu UBS in Frankfurt. Vier Jahre später stiess sie zur Citibank, wo sie in Europa und Asien verschiedene Führungspositionen im Investment Banking innehatte und 2001 die Leitung des gesamten Retail-Geschäfts der Citibank in Deutschland übernahm. Ihre nächste Station war die Hypo Vereinsbank, wo sie Mitglied des Konzernvorstands wurde und für das Asset Management, das Private und das Retail Banking verantwortlich war. 2007 gründete sie die CNB AG mit Schwerpunkt Unternehmensberatung und Kunsthandel. 2010 kehrte Christine Novaković in die Welt der Grossbanken zurück. Seit 2011 ist sie Mitglied der Geschäftsleitung von UBS Region Schweiz.



Jeannine Pilloud *1964

Leiterin SBB Personenverkehr

«Mit gutem Beispiel vorangehen, als
Person und als Unternehmen.»

Als Jeannine Pilloud im April 2011 ihre Position bei der SBB antrat, war sie die erste Frau in der Konzernleitung der SBB. Die technikbegeisterte Managerin war zuvor bereits in verschiedenen Führungspositionen tätig, unter



anderem bei IBM Schweiz und der Bon appétit Group. Vor ihrem Wechsel zur SBB arbeitete Jeannine Pilloud als Senior Vice President des deutschen Telekommunikationsunternehmens T-Systems Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie. Heute ist sie als Leiterin von SBB Personenverkehr für rund 14000 Mitarbeitende verantwortlich. Die Mutter von zwei Kindern kennt den Alltag der SBB-Kunden aus eigener Erfahrung sehr gut: Sie pendelt täglich von Zürich in alle Regionen der Schweiz.

Monika Ribar *1959

Verwaltungsratspräsidentin SBB

«Ich liebe es, Ideen auszutauschen und im Team zu Resultaten zu kommen.»

Seit Juni 2016 ist Monika Ribar die erste Frau an der strategischen Spitze eines Bundesunternehmens. Als Verwaltungsratspräsidentin der SBB ist sie Chefin von rund 33 000 Mitarbeitenden. Die nötige Erfahrung dafür hat sie. Von 2006 bis 2013 war die Toggenburgerin Chefin von Panalpina, insgesamt war sie fast ein Vierteljahrhundert beim Basler Transportriesen tätig. Monika Ribar pflegt einen offenen, kommunikativen Führungsstil – doch sie scheut sich nicht, Entscheidungen zu treffen. Diese Eigenschaft wird sie brauchen, denn der Mobilitätsmarkt verändert sich tiefgreifend: Neue Kundenbedürfnisse, verschärfter Wettbewerb, steigende Nachfrage und zunehmender Kostendruck sind die Herausforderungen der Zukunft.



Susanne Ruoff *1958

Konzernleiterin der Schweizerischen Post

«There is no innovation without collaboration.»

Susanne Ruoff führt als Chefin von rund 61 000 Mitarbeitenden eine der grössten Firmen in der Schweiz. Getreu der von ihr geprägten Vision «Einfach mit System – Die Post» möchte sie neue Produkte an der Schnittstelle zwischen physischer und digitaler Welt auf den Markt bringen. Mit der neu definierten Konzernstrategie wird das Ziel angestrebt, Innovationen voranzutreiben, die Post im Kerngeschäft zu stärken und in neuen Geschäftsfeldern zu positionieren. Susanne Ruoff ist seit 2012 Konzernleiterin der Schweizerischen Post AG. Davor führte die studierte Ökonomin von 2009 bis 2012 als CEO die British Telecom Switzerland, vorher war sie über 20 Jahre lang bei IBM Schweiz in führenden Funktionen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung.



Doris Russi Schurter *1956

Rechtsanwältin, VR-Präsidentin Luzerner Kantonalbank, LZ Medien Holding und Patria Genossenschaft

«Packe alle Chancen, die sich dir bieten. Denn sie kommen nur einmal.»

Nach langjähriger Partnerschaft bei KPMG engagiert sich Doris Russi Schurter heute vollamtlich in

strategischen Gremien als Verwaltungs- und Stiftungsrätin. Sie ist Präsidentin der Verwaltungsräte der Luzerner Kantonalbank, der LZ Medien Holding, der Patria Genossenschaft und Vizepräsidentin der Helvetia Holding. Daneben gehört die ausgebildete Rechtsanwältin dem Verwaltungsrat der Swiss International Air Lines AG an, ist Präsidentin des Stiftungsrates der Helvetia Patria Jeunesse und der Personalvorsorgestiftung der Schurter AG sowie Stiftungsratsmitglied des Student Mentor Foundation Lucerne. Dazu präsidiert Doris Russi Schurter die Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland VSUD.




LES AMBASSADEURS
THE LEADING HOUSE OF LEADING NAMES

ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 64
+41 44 227 17 17

GENÈVE
RUE DU RHÔNE 62
+41 22 318 62 22

LUZERN
KAPELLPLATZ 5
+41 41 227 10 50

LUGANO
VIA NASSA 5
+41 91 923 51 56

ST. MORITZ
PALACE GALERIE
+41 81 833 51 77



Caroline Scheufele
*1961

Vizepräsidentin Chopard

«Wahrer Luxus muss auch für Ethik und Fairness stehen.»

Gemeinsam mit ihrem Bruder Karl-Friedrich Scheufele leitet und besitzt Caroline Scheufele das über 150-jährige Familienunternehmen Chopard mit Sitz in Genf. Dabei kümmert sie sich vor allem um die edelsten Kreationen für Schmuck und Uhren. Auf ihren Reisen entwirft sie Haute-Joaillerie-Kollektionen, inspiriert von fremden Kulturen. Das Unternehmen engagiert sich auch in verschiedenen Projekten in den Bereichen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung, so etwa in der «Alliance for Responsible Mining», die sich für faire Bedingungen der Arbeiter in der Goldförderung einsetzt. Caroline Scheufele entwarf 1998 die Goldene Palme neu – seither ist Chopard offizieller Partner der Internationalen Filmfestspiele von Cannes.



Simona Scarpaleggia *1960

Landeschefin IKEA Schweiz AG

«Common sense is the first form of efficiency.»

Seit über 30 Jahren engagiert sich Simona Scarpaleggia in der Frauenförderung. In Italien gründete und präsidierte sie die Organisation Valore D. Sie war Mitbegründerin und erste Präsidentin der Schweizer Organisation Advance Women. Beide Organisationen bieten ein gezieltes Programm, damit talentierte Frauen ihre Karriereziele hürdenlos erreichen können. 2016 berief sie der damalige UN-Generalsekretär Ban Ki-moon als Co-Leiterin in das UN High-Level Panel on Women's Economic Empowerment. Bei IKEA Schweiz hat die Politikwissenschaftlerin mit MBA ihre Ziele bereits in die Tat umgesetzt. Als weltweit erstes Unternehmen erreichte IKEA Schweiz unter Simona Scarpaleggias Führung die höchste Stufe der EDGE-Zertifizierung.

Yvonne Seitz *1974

Head Diversity & Employer Branding, AXA Winterthur

«Wenn du möchtest, dass jemand ein Schiff baut, dann gib ihm nicht Holz, sondern die Vision vom weiten Meer.»

Die studierte Germanistin baute 2008 das Diversity Management bei der AXA Winterthur auf und leitet dieses seither. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen



der demografische und gesellschaftliche Wandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Personalpolitik, vor allem bezüglich Gender- und Age-Diversity sowie Flexwork. Dieses Engagement trägt Früchte: Die AXA nimmt eine Vorreiterrolle bezüglich Familienfreundlichkeit sowie flexiblen Arbeitsmodellen ein und hat schon diverse Preise gewonnen. Ihr Wissen gibt Yvonne Seitz auch extern weiter – unter anderem mit Vorträgen und in Workshops. Seit 2015 verantwortet sie auch das Employer Branding und engagiert sich als Stiftungsrätin der Stiftung Generationen-Dialog.



Carmen Spielmann
*1987

CEO sharoo

«The only way to do great work is to love what you do.» (Steve Jobs)

Die Faszination für neue Technologien und kundenorientierte Innovationen kennzeichnen Carmen Spielmann. Sie ist CEO von sharoo, der Schweizer Peer-to-Peer-Carsharing-Plattform, welche Autobesitzer mit Menschen, die kein Auto haben, aber gerade eines brauchen, zusammenbringt. In den letzten sechs Jahren hat die passionierte Fallschirmspringerin das international ausgezeichnete Start-up sharoo im Auftrag der Shareholder AMAG, Migros, Mobiliar und Mobility aufgebaut und führt dieses nun in die Zukunft mit internationalem Wachstum. Für Diversität engagiert sich Carmen Spielmann unter anderem als Mitglied des Competence Board von evcommerce.com und im Rahmen des Coachingprogramms #Frauenarbeit.



Jasmin Staiblin
*1970

CEO, Alpiq Holding AG

«Wir bauen die Alpiq Gruppe um.»

Jasmin Staiblin übernahm 2013 das Ruder bei Alpiq und zählt zu den einflussreichsten Managerinnen der Schweiz. Damals wurde der Chefposten bei Alpiq als härtester Job der Schweiz bezeichnet. Die studierte Elektroingenieurin und Physikerin baute zunächst den gigantischen Schuldenberg von mehreren Milliarden Franken ab. Nun transformiert sie die Gruppe von einer kapitalintensiven Stromproduzentin zur innovativen Energiedienstleisterin und strukturiert die Wachstumsbereiche für Investoren. Die Lage ist aber noch nicht entspannt – mit Überzeugung kämpft sie weiter für die Wirtschaftlichkeit der Schweizer Wasserkraft. Jasmin Staiblin sitzt zudem im Verwaltungsrat von Georg Fischer und Rolls-Royce.

ANZEIGE



NILS Polsterstuhl und LESLIE Tisch, Design: Soda Designers - Nasrallah & Horner
Infos: WITTMANN AG, Tellstrasse 94, CH-5004 Aarau, Tel. 0041 56 221 35 50
info@wittmann.ch, www.wittmann.ch. Preise in der Schweiz seit 2003 in Euro. Fördermitglied der

vsi.asai.

ein echter **WITTMANN**



Dr. Mirjam Staub-Bisang *1970

CEO Independent Capital Group AG

«Stretch your limits!»

Nachhaltige Anlagen sind für Mirjam Staub-Bisang ein wichtiges Thema. Sie ist Gründungspartnerin und CEO der Independent Capital Group AG, einem Asset-Management-Unternehmen für institutionelle und private Kunden, das den Fokus genau darauf gelegt hat. Darüber hinaus engagiert sie sich in vielen Gremien: Sie hält ein Verwaltungsratsmandat der ABN Amro Investment Solutions, dem Asset-Management-Arm der ABN Amro. Bei der INSEAD ist sie Präsidentin des Anlageausschusses für das Stiftungsvermögen (Endowment Committee) und Verwaltungsrätin. Seit 2017 ist sie Präsidentin der Sammelstiftung Profond, einer der grössten unabhängigen Stiftungen der beruflichen Vorsorge der Schweiz.

Lucia Waldner *1982

Credit Suisse Group AG, Office of the Chairman, Chief of Staff

«Probleme kann man nie mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.» (Albert Einstein)

Als Mitglied des «Chairman Office» berät die gebürtige Slowakin Urs Rohner, den Präsidenten des CS-Verwaltungsrats, und ist dazu noch Leiterin



Suzanne Thoma *1962

CEO der BKW Gruppe

«Chancen packen heisst, den richtigen Weg zu gehen.»

2010 stieg Suzanne Thoma als Konzernleitungsmitglied und Leiterin Netze bei der BKW ein. Drei Jahre später wurde die promovierte Chemieingenieurin zur CEO ernannt. Damals leitete sie eine grundlegende Transformation des Energie- und Infrastrukturdienstleistungsunternehmens ein und definierte die Unternehmensstrategie neu. Ihre Karriere startete sie nach dem Studium bei der Ciba Spezialitätenchemie AG, wo sie in verschiedenen leitenden Funktionen im In- und Ausland tätig war. Im Anschluss führte sie ein auf High-Tech-Materialien und Technologielizenzen spezialisiertes Start-up, die Rolic Technologies AG, sowie das internationale Automobil-Zuliefergeschäft der WICOR Group in Rapperswil.



des hauseigenen Think Tanks, des Credit Suisse Research Institute (CSRI). Eines der Forschungsthemen ist die Gender-Diversität in Unternehmen. Frauen zu unterstützen ist ihr sehr wichtig, sie engagiert sich unter anderem als Mentor im Women in-Business-Programm der Cherie Blair Foundation. Lucia Waldner hält einen Master in Geschichte und Politik und einen MBA aus Oxford. Als Spezialistin für EU-Politik stiess sie 2010 zur CS in der Schweiz. Davor war sie Journalistin und Lobbyistin in Brüssel – und Unternehmerin: Ihre erste Firma gründete sie mit elf Jahren!

THE ETERNAL MOVEMENT

Ulysse Nardin, from the movement of the sea to the perpetual innovation of Haute Horlogerie. For over 170 years, the powerful movement of the ocean has inspired Ulysse Nardin in its singular quest: to push back the limits of mechanical watchmaking, time and time again.

ULYSSE NARDIN
SINCE 1846 LE LOCLE - SUISSE

Classico Manufacture
Self-winding movement
Silicium technology
Water-resistant 30m
ulyссе-nardin.com

Politik

Presenting Partner



TOP
100

Vania Alleva *1969

Präsidentin, Gewerkschaft Unia

«Gleiche Löhne für Mann
und Frau – aber subito!»

Seit 2015 steht Vania Alleva als alleinige Präsidentin an der Spitze der grössten Einzelgewerkschaft der Schweiz. Lohngleichheit für Frauen, die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben und anständige Löhne für alle liegen der Unia-Chefin besonders am Herzen. Als Kind italienischer Einwanderer setzt sie sich für die Rechte von Menschen ohne Schweizer Pass ein. Die Arbeitswelt kennt sie aus vielen Perspektiven: In jungen Jahren verdiente sie sich mit Reinigungsjobs oder an der Supermarktkasse etwas dazu, später arbeitete sie als Lehrerin und Journalistin. Ihre gewerkschaftliche Karriere begann die promovierte Kunsthistorikerin und Fachfrau für interkulturelle Kommunikation 1997 bei der Gewerkschaft Bau und Industrie.



Karin Egli-Zimmermann *1960

Kantonsratspräsidentin Zürich

«Der Sonne entgegen und du lässt den Schatten hinter dir.»

Der berufliche Weg von Karin Egli-Zimmermann begann zunächst ganz unspektakulär. Nach der kaufmännischen Ausbildung entschied sie sich für einen anderen Weg: Sie absolvierte die Polizeischule und war zehn Jahre bei der Kantonspolizei Zürich. Nach einer Familienpause kehrte sie zurück und war bis 2017 bei der Kriminalpolizei. Am 1. Juli 2017 wurde sie zur Statthalterin des Bezirks Winterthur gewählt. Ihre politische Karriere verlief von der Schulpflege über den Gemeinderat, bis sie 2011 in den Kantonsrat gewählt wurde, dessen Präsidentin sie seit dem 8. Mai 2017 ist. Die höchste Zürcherin steht zu ihren Positionen, auch wenn das manchmal unbequem ist. Den langen Atem hat sie vom Ausdauersport, einer ihrer Leidenschaften in der Freizeit.

Anita Fetz *1957

Ständerätin Basel-Stadt (SP)

«Es ist nie zu spät, den richtigen
Weg einzuschlagen für
eine nachhaltige Zukunft.»

Bereits als Studentin engagierte sich Anita Fetz dafür, dass Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen mehr Einfluss und Mitsprache erhalten. Seit 1986 ist sie Inhaberin von fem-



media ChangeAssist, einer Beratungsfirma, welche auf die Unterstützung von Veränderungsprozessen spezialisiert ist. Als Ständerätin des Kantons Basel Stadt für die SP präsidiert Anita Fetz die ständerätliche Finanzkommission, sie ist Mitglied der Wirtschaftskommission WAK und der Bildungskommission WBK. Ihr Engagement gilt einer Zukunft, in der auch unsere Enkelinnen noch gut leben können. Dazu müsse uns als grösste Herausforderung gelingen, die bereits laufende Klimakatastrophe einzudämmen, sagt sie.

JK7[®]
LUXURIOUS
NATURAL
SKIN CARE

By
Dr. Jurgen Klein

SECRET AGE-DEFYING GEL
Santalwood & Orange
30 ml e / 1.0 fl.oz.

JK7[®]
LUXURIOUS
NATURAL
SKIN CARE
24H CREAM DAY & NIGHT FACE CARE
Vanilla & Rose
45 ml e / 1.5 fl.oz.

Chemical free

Handmade in Hawaii

EXPERIENCE JK7[®] – THE FIRST 100% NATURAL, ORGANIC AND HIGH PERFORMING SKIN CARE BRAND, USING RARE, PRECIOUS AND ACTIVE INGREDIENTS

Let your skin tell you the truth!

www.JK7SkinCare.com

Honolulu, New York, London, Zurich, Gstaad, Olten, Reinach-Basel, Vienna, Tokyo



Doris Fiala
*1957

Nationalrätin ZH (FDP)

«Verstehen muss man rückwärts, leben kann man nur vorwärts!»

Seit April 2017 ist Doris Fiala Präsidentin der FDP Frauen Schweiz. Ihr Engagement für Frauen zeigt sie auch in der aktuellen Debatte um die zukünftige Zusammensetzung des Bundesrates. Die Mutter dreier erwachsener Kinder ist seit 2007 Nationalrätin und aktuell Vizepräsidentin der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Dazu ist Doris Fiala Inhaberin einer Agentur für Öffentlichkeitsarbeit in Zürich. Ihre Schwerpunkte liegen in Reputations- und Risikomanagement, Krisenkommunikation, Corporate Social Responsibility (CSR) sowie sozioökonomischen Veränderungsprozessen. Auch das internationale Geschehen liegt ihr am Herzen: Sie ist Mitglied der Schweizer Delegation am Europarat und Wahlbeobachterin in Kooperation mit der OSZE.



Petra Gössi
*1976

Parteipräsidentin FDP. Die Liberalen Schweiz

«Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.»

(Mark Twain)

Die Wurzeln ihrer politischen Karriere reichen bis ins Jahr 2004 zurück: Da trat Petra Gössi in die Küssnacher FDP ein und wurde direkt in die Legislative des Kantons Schwyz gewählt. Dabei belies sie es aber nicht und engagierte sich weiter. Die Juristin wurde 2011 Nationalrätin und hat seit April 2016 das Parteipräsidium inne. Gewählt wurde sie ohne Gegenstimme – eine schöne Anerkennung für die Frau, die von sich sagt, dass sie gern Politikerin ist. Im Berufsleben hat sie denselben geraden Weg begangen. Petra Gössi hat an der Universität Bern studiert und ihre juristische Laufbahn im Bereich Wirtschafts- und Steuerrecht konsequent entwickelt. Diese Kompetenzen bringt sie in ein Zürcher Beratungsunternehmung ein.



Maya Graf
*1962

Nationalrätin BL (GP)

«Alles wirkliche Leben ist Begegnung.»

Mit 21 Jahren übte Maya Graf als Mitglied der Kirchenpflege ihr erstes politisches Amt aus. 1988 wurde sie in die Gemeindekommission Sissach gewählt, 1995 für die Grünen als Landrätin in die Legislative des Kantons Basel-Landschaft. Seit 2001 ist Maya Graf, dipl. Sozialarbeiterin und Biobäuerin, Nationalrätin in der Bundeshausfraktion der Grünen, die sie 2009/2010 präsidierte. Als erste Grüne überhaupt hatte sie 2013 das Amt der Nationalratspräsidentin inne. Maya Graf ist Mitglied in der Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturkommission, der Geschäftsprüfungskommission sowie der Geschäftsprüfungsdelegation. Seit November 2014 ist sie zudem Co-Präsidentin von Alliance F, Bund Schweizerischer Frauenorganisationen.



Susanne Hochuli
*1965

Designierte Präsidentin Stiftung Patientenschutz SPO

«Die Angst vor dem Scheitern darf deinen Plänen nicht im Wege stehen.»

Eine Frau mit vielen Fähigkeiten: Susanne Hochuli war ursprünglich ausgebildete Kindergärtnerin, arbeitete als Journalistin und wurde dann selbstständig erwerbende Biobäuerin und Reithérapeutin. Ins Licht der Öffentlichkeit trat sie 2004 als Mitglied des Aargauer Kantonsparlaments. 2008 wurde die GP-Politikerin zur Regierungsrätin gewählt und amtierte als Vorsteherin des Departements Gesundheit und Soziales. 2016 stellte sich Susanne Hochuli nicht mehr zur Wiederwahl und gab ihr Amt ab. Damit schaffte sie sich die Möglichkeit, sich neue Ziele für ihre nächste Lebensphase zu setzen. Zumindest eine neue Aufgabe wird sie aber bereits Anfang 2018 angehen: Dann übernimmt sie das Präsidium der Stiftung für Patientenschutz SPO.



LIFESTYLE
AM ZÜRICHSEE

COLOMBO
la famiglia

Colombo la famiglia AG
Seestrasse 9
8702 Zollikon
Telefon +41 43 305 06 30
www.colombo-lafamiglia.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 09.30 bis 17.00 Uhr

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch *1961

**Staatssekretärin und Direktorin
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)**

«Es gibt immer eine Lösung.»

Sie gehört zu den einflussreichsten Frauen in der Bundeshauptstadt: Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch. Die Anwältin mit MBA-Abschluss durchlief eine klassische Verwaltungskarriere – von der wissenschaftlichen Adjunktin bis zur Staatssekretärin. Seit 2011 ist sie Direktorin des Staatssekretariates für Wirtschaft und leitet als solche das Kompetenzzentrum des Bundes für alle Kernfragen der Schweizerischen Binnen- und Aussen-Wirtschaftspolitik, wie etwa den starken Franken oder die Personenfreizügigkeit. Vorher war sie unter anderem Chefunterhändlerin der Schweiz in den WTO-Verhandlungen. Die gebürtige Westschweizerin spricht sieben Sprachen (auch Chinesisch und Russisch) und gilt als international hervorragend vernetzt.



Karin Keller-Sutter *1963

Ständerätin SG (FDP), aktuell Vizepräsidentin des Ständerates

«Carpe diem – man muss jeden Tag nehmen, wie er ist.»

Im November 2017 soll Karin Keller-Sutter das Präsidium des Ständerates übernehmen. Als Mitglied mehrerer Kommissionen im Ständerat – unter anderem der Wirtschafts- und der aussenpolitischen Kommission – bringt die 53-Jährige ihre grosse Erfahrung in vielen Bereichen mit ein. Sie ist ausgebildet als Dolmetscherin und hat Politikwissenschaft und Pädagogik studiert. Hinzu kommt ihre praktische Erfahrung in der Wirtschaft: Karin Keller-Sutter hat VR-Mandate bei der Baloise Bank SoBa und der ASGA inne, ist VR-Präsidentin der Pensimo Fondsleitung AG, Präsidentin Anlagestiftung Pensimo und Präsidentin der Swiss Retail Federation. Aufgaben, die eine hohe Bedeutung für die Vollblutpolitikerin haben: Sie helfen ihr dabei, ihr Amt noch kompetenter auszuüben.



Livia Leu *1961

**Botschafterin im Staatssekretariat
für Wirtschaft (SECO)**

«Diplomatisch Klartext reden.»

Die 56-jährige Rechtsanwältin durchlief eine Diplomatenkarriere wie aus dem Bilderbuch: Diplomatische Mitarbeiterin in der UNO-Sektion des EDA, Botschaftsrätin der Schweizer Beobachtermission bei der UNO in New York,



stellvertretende Missionschefin der Schweizer Botschaft in Ägypten, Leiterin der Politischen Abteilung Afrika/Nahost im EDA und zuletzt Botschafterin der Schweiz in der Islamischen Republik Iran waren ihre Stationen. Das daraus resultierende Know-how und die Erfahrungen nutzt Livia Leu heute als Delegierte des Bundesrates für Handelsverträge, Leiterin des Leistungsbereichs Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen sowie Mitglied der Geschäftsleitung des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).



**Doris
Leuthard**
*1963

Bundesrätin (CVP)

«Mein Engagement gilt zukunftsgerichteten und nachhaltigen Lösungen.»

Der Weg von Doris Leuthard führte rasant und steil nach oben: Schulrätin, Grossrätin, Nationalrätin, Bundesrätin – das alles in nur 13 Jahren. Am 1. August 2006 übernahm Bundesrätin Leuthard das Volkswirtschaftsdepartement (EVD), daran anschliessend, am 1. November 2010, das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Sowohl im EVD als auch im UVEK hat die amtierende Bundespräsidentin Richtungsentscheide vorbereitet: mit der Stabilisierungspolitik, in der Raumplanung, mit der Energiestrategie oder mit der Finanzierung von Bahn und Strasse. Nun hat die amtsälteste Bundesrätin ihren Rücktritt für spätestens 2019 angekündigt und damit die Debatte um die Nachfolge entfacht – die auch eine Frauenfrage ist.



**Christa
Markwalder**
*1975

Nationalrätin BE (FDP)

«It's all about priorities.»

Christa Markwalder ist seit 2003 Mitglied des Nationalrats und präsidierte den Rat und die Vereinigte Bundesversammlung 2015/16. Die studierte Juristin engagiert sich in der Aussenpolitischen Kommission sowie in der Kommission für Rechtsfragen und ist bei der Zurich Insurance Group tätig. Sie gilt als wirtschafts- und gesellschaftsliberal. Ihre politische Karriere begann 1999 im Burgdorfer Stadtparlament, 2002 wurde sie in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt, einhalb Jahre später bereits in den Nationalrat. Christa Markwalder präsidiert den parlamentarischen Verein Schweiz-USA und die Skigruppe der Bundesversammlung, die jedes Jahr eine parlamentarische Skiwoche mit britischen Parlamentariern organisiert.



**Corine
Mauch**
*1960

**Stadtpräsidentin
Zürich**

«Traut euch etwas zu. Seid mutig. Stellt eure Forderungen. Es lohnt sich.»

Die Politik wurde Corine Mauch sozusagen in die Wiege gelegt. Ihre Mutter Ursula Mauch war von 1979 bis 1995 Aargauer SP-Nationalrätin, ihr Vater Samuel Mauch gehörte 1967 in Baden zu den Gründern des linksfreisinnigen Team 67. Sie studierte Agrarökonomie an der ETH Zürich, danach an der Universität Zürich vier Semester China-Wissenschaften. Von 1989 bis 1993 war Mauch Abfall- und Umweltbeauftragte der Stadt Uster, danach forschte und lehrte sie bei der Gruppe Humanökologie am Geografischen Institut der ETH Zürich. 1999 startete sie als Mitglied des Stadtparlaments von Zürich ihre politische Laufbahn. 2009 wurde sie zur ersten Stadtpräsidentin der grössten Stadt der Schweiz gewählt. In den Jahren 2010 und 2014 wurde sie im Amt bestätigt.



**Marlies
Näf-Hofmann**
*1926

**Stadtparlamentarierin
Arbon**

«Jedes Leben hat seinen Sinn und eigene Würde.»

(Richard von Weizsäcker)

Die promovierte Juristin Marlies Näf-Hofmann wurde Anfang 1972 vom Zürcher Stimmvolk zur ersten Berufsrichterin am Bezirksgericht Zürich gewählt – dies war erst durch die Annahme des Frauenstimmrechts 1971 möglich geworden. Für ihre Ziele kämpft sie bis heute unbeirrt. Als Kantonsrätin im Thurgau engagierte sie sich vor allem im Bereich der Palliative Care. Nach vielen Rückschlägen erzielte sie 2009 schliesslich den Durchbruch, als die von ihr lancierte Initiative im Kantonsrat angenommen wurde. Der Politik ist sie treu geblieben: Im Juni 2017 zog sie im Nachrückverfahren ins Arboner Stadtparlament ein und ist damit die älteste gewählte Politikerin der Schweiz. Hier will sie sich nun um die Anliegen der älteren Mitbürger kümmern.



Natalie Rickli
*1976

Nationalrätin ZH (SVP)

«Learning by doing.»

Die Medien sind seit ihren beruflichen Anfängen Natalie Ricklis Welt. Nach ihrer KV-Lehre bei der fenaco und ihrem Berufsstart im genossenschaftsinternen Verlag war sie unter anderem bei der Ziegler Druck- und Verlags AG Jean Frey, der Basler Mediengruppe und IDG Communications. Seit 2005 ist sie im Kader der Goldbach Group in Küsnacht in verschiedenen Funktionen tätig, aktuell als Partner Relation Manager. Bekannt wurde Natalie Rickli allerdings durch ihr politisches Wirken. Als Nationalrätin ist sie aktuell Präsidentin der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Gleichzeitig ist sie Präsidentin der Aktion Medienfreiheit, wo sie ihr berufliches und politisches Know-how kombinieren kann.



Regula Rytz
*1962

Nationalrätin BE und Präsidentin Grüne Schweiz

«Politik heisst für mich: sachliche Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmass. Für die Menschen und für die Natur.»

Seit April 2016 steht die Berner Nationalrätin Regula Rytz allein an der Spitze der Grünen. Und sie hat ehrgeizige Ziele. Die Lebensgrundlagen für die zukünftigen Generationen will sie genauso stärken wie die Chancengleichheit und die Menschenrechte. Regula Rytz hat in ihrer Heimatstadt Thun das Lehrpatent gemacht und schloss ihr Geschichts-, Soziologie- und Staatsrechtsstudium mit einem Lizentiat ab. Nach Tätigkeiten in der Forschung und beim Schweiz. Gewerkschaftsbund schlug sie eine politische Laufbahn ein. Als Nationalrätin ist sie Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Sie hat Mandate in den Vorständen des Vereins Alpeninitiative und des VCS sowie einen Sitz im Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe Biel.



Christine Schraner Burgener *1963

Schweizerische Botschafterin in der Bundesrepublik Deutschland

«Gelassenheit setzt Energie frei. Mit Eigeninitiative viel bewegen. Chancen packen.»

Christine Schraner Burgener vertritt die Schweiz als Botschafterin in Deutschland. Neben einer fundierten Ausbildung als Juristin, einer diplomatischen Karriere mit besonderem Fokus auf Menschen- und Völkerrecht und ihrer Vielsprachigkeit bringt sie reichlich internationalen Background mit. Die ersten zehn Jahre ihres Lebens verbrachte sie in Tokyo. Nach Stationen unter anderem in Marokko und Dublin war sie von 2009 bis 2015 Botschafterin in Thailand. Sie ist der Überzeugung, dass Frauen nicht geduldig warten sollten, sondern Eigeninitiative ergreifen müssen, um etwas zu erreichen. Christine Schraner Burgener hat dazu auch den richtigen Partner: Mittels Job-Sharing konnte sie Familie und Karriere unter einen Hut bringen.



Simonetta Sommaruga
*1960

Bundesrätin (SP), Vorsteherin Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)

«Gleiche Löhne, gleiche Chancen.»

Simonetta Sommaruga startete ihre politische Karriere ab 1993 als Geschäftsführerin und ab 2000 als Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz. Zunächst war sie Gemeinderätin in Köniz, von 1999 bis 2003 vertrat sie den Kanton Bern als Nationalrätin, bis 2010 dann als Ständerätin. Am 22. September 2010 wurde sie zur Bundesrätin gewählt. Ein Kernanliegen ihrer Politik sind die Modernisierung des Familienrechts und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Simonetta Sommaruga leitete Massnahmen für die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ein. Im Rahmen der Modernisierung des Aktienrechts will sie dafür sorgen, dass es im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung grosser börsenkotierter Gesellschaften künftig mehr Frauen gibt.



PARMIGIANI
FLEURIER



Welche, wenn nicht diese?

Kalparisma Agenda
Bis ins kleinste Detail
in der Schweiz hergestellt
parmigiani.com

ASCONA GIOIELLI-OROLOGI HERSCHMANN | BASEL GÜBELIN | BERN GÜBELIN | INTERLAKEN KIRCHHOFER | KLOSTERS MAISEN
LUGANO GÜBELIN | LUZERN GÜBELIN, LES AMBASSADEURS | ST. GALLEN LABHART-CHRONOMETRIE | ST. MORITZ GÜBELIN
ZERMATT HAUTE HORLOGERIE SCHINDLER | ZUG LOHRI | ZÜRICH GÜBELIN, LES AMBASSADEURS

DER GARTEN BRAUCHT SIE DAS GANZE JAHR, WIR HELFEN IHNEN BEIM PFLEGEN.

Im Herbst wird es Zeit, Ihren Garten winterfest zu machen: Jetzt heisst es wieder Bäume und Hecken schneiden, Laub rechen, Pflanzen vor Frost sichern und vieles mehr. Wir bieten Ihnen unseren kompletten Service für all dies an und bereiten Ihren Garten perfekt für die kalte Jahreszeit vor, so dass er im Frühling wieder in voller Blüte erstrahlt.

Gerne stellt Ihnen unser Expertenteam Ihr individuelles Angebot zusammen – nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir beraten Sie detailliert. gartenbau@spross.com

In unserem GartenForum in Zürich Binz inspirieren wir Sie mit unseren Themengärten immer wieder aufs Neue. Erleben Sie die Faszination naturnaher Gartenräume! Das GartenForum mit seinem weitläufigen Park ist ganzjährig geöffnet. spross-gartenforum.ch

PAVILLONS UND SONNENSCHUTZ-SYSTEME

Unsere individuellen Gartenräume sind Blickfang und Ort zum Verweilen zugleich.



WASSERWELTEN

Wasser als Lebenselixier - zeitloses Seerosenbecken in unserem Forum.



STRÄUCHER, STAUDEN, BLÜTENPRACHT:

Sie lieben Azaleen? Wir legen für Sie gerne einen prächtigen Rhododendrongarten an.



LAUB- UND NADELBÄUME

Schön aufgereiht: Alleen als Gestaltungselement zur Betonung von wichtigen Achsen.

UNSER LIEBLINGSORT ZUHAUSE: DER GARTEN.

Grünoase, Gemüsegarten, Ort der Entspannung: Wenn wir uns im Garten aufhalten, fühlen wir uns gut. Das kleine Grün erfüllt uns mit neuer Energie und die Arbeit mit den verschiedenen Blumen und Pflanzen macht glücklich. Kein Wunder, dass die meisten Leute den Garten als ihren absoluten Lieblingsort zuhause nennen.

Bei Spross teilen wir diese Leidenschaft: Unser Name steht für nachhaltigen Garten- und Landschaftsbau mit Leidenschaft.

Wir wollen das Beste für Ihre Grünoase und helfen Ihnen gerne dabei, Ihren Traum vom Wunschgarten zu erfüllen.

«UNSERE IDEEN FÜR IHREN GARTEN.»

Bei Spross Garten- und Landschaftsbau kümmern sich 90 Fachkräfte um Planung, Entwicklung und Umsetzung von Projekten sowie Gartenpflege. Dabei bilden Zuhören, Verstehen und Umsetzen die Basis unserer Beratung, um Ihre Gartenwünsche zu erfüllen. Unsere Leidenschaft gehört der zeitgemässen und nachhaltigen Gartenkultur – wir sind stets darauf bedacht, so sanft wie möglich in die Prozesse der Natur einzugreifen. Vom Rasenmähen bis zur Umsetzung von Grossprojekten, vom modernen Urban Gardening bis zum traditionellen Einfamilienhausgarten: Spross macht Lust aufs Leben im Grünen.



Wissenschaft

Presenting Partner



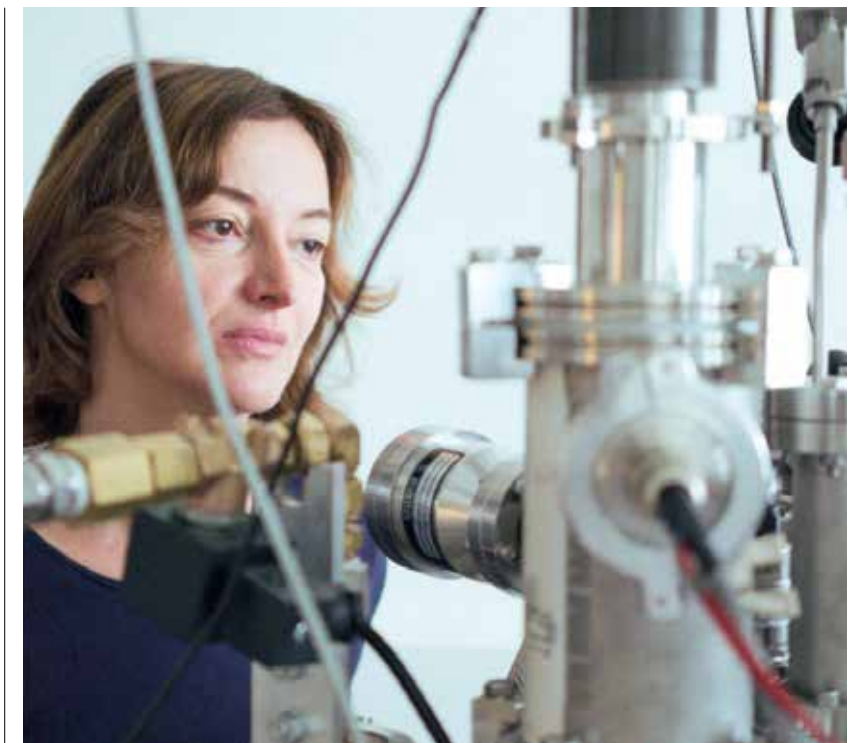
TOP
100

Uschi Backes-Gellner *1959

Professorin für Business and Personnel Economics, Universität Zürich

«The early bird gets the worm.»

Die Wirtschaftswissenschaftlerin bringt ihr breites Know-how auf höchster Ebene ein. So war Uschi Backes-Gellner Mitglied der Expertenkommission zur Erarbeitung des neuen Weiterbildungsgesetzes. In ihren Forschungsarbeiten beschäftigt sie sich mit personal- und berufsbildungsökonomischen Fragen und deren Auswirkungen auf Innovation und Beschäftigung – oft auch aus dem Blickwinkel von Frauen in der Berufswelt. Weiter amtiert sie als Direktorin des Swiss Leading House «Berufsbildungsökonomie», eines Forschungsprogramms des SBFI. 2017 ist Uschi Backes-Gellner in den Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds berufen worden. Ausserdem ist sie Mitglied der deutschen Expertenkommission Forschung und Innovation.



Laura Baudis *1969

Professorin für Experimentalphysik, Universität Zürich

«Ich will herausfinden, wie die Natur und das Universum funktionieren.»

Mit ihrer Familie übersiedelte Laura Baudis 1990 aus Rumänien nach Deutschland. In einem Jahr holte sie das deutsche Abitur nach und begann ein Physikstudium, was ihrem grossen Interesse an Mathematik und Informatik gleichermassen entsprach. Nach Stationen in den USA und an der RWTH Aachen kam sie 2007 an die Uni Zürich. Was die junge Professorin schon damals reizte – und bis heute ihr Fokus ist –, war das Thema dunkle Materie: Also etwas, das man nicht sieht, aber das trotzdem da ist. Dahinter steht nichts weniger als die Frage nach der Entstehung des Universums. Diesem Geheimnis kommt Laura Baudis immer näher. Ihr Privatleben managt sie ebenso souverän: Mit ihrem Mann, ebenfalls Wissenschaftler, teilt sie sich alle Aufgaben.



Beatrice Beck Schimmer, *1963

**Ordentliche Professorin der Uni Zürich,
Leitende Ärztin am Institut für Anästhesiologie des Universitätsspitals Zürich**

«Qualität ist unser Ziel, nicht Quantität!
Weniger ist oft mehr.»

Als begeisterte Klinikerin und Forscherin bewegt sich Beatrice Beck Schimmer zwischen diesen zwei Welten der Medizin. Dazu ist sie For-



schungsratsmitglied des Schweizerischen Nationalfonds. Neben der eigenen Forschung ist ihr Hauptfokus die Förderung von talentierten Nachwuchskräften. So hat sie im Rahmen des Aktionsplanes Chancengleichheit an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich ein Programm ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Lücke an Frauen und innovativen jungen Akademikerinnen in der Fakultät sowie in Führungspositionen der Schweizer Medizin zu schliessen. Ihre Philosophie: «Exzellenz im Umgang mit Patientinnen und Patienten und in der Forschung». Dazu gehören für sie Ehrlichkeit, Sorgfalt und Bodenständigkeit.



Iris Bohnet
*1966

Professorin, Verhaltensökonomin, Harvard University

«Strukturen schaffen, die der Chancengleichheit wirklich eine Chance geben.»

Nach erfolgreich absolviertem Wirtschaftsstudium in Zürich ging die gebürtige Luzernerin 1997 in die USA, zuerst als Post-Doc an der Universität Berkeley, dann ab 1998 als Assistenzprofessorin und ab 2006 als ordentliche Professorin für Public Policy an der Universität Harvard. Doch das ist längst nicht alles. Sie hält ein Verwaltungsratsmandat der Credit Suisse Group, Mandate an verschiedenen Universitäten und engagiert sich als wissenschaftliche Beraterin bei Start-ups im Bereich Gleichstellung in der Wirtschaft. Um dieses Thema geht es auch in ihrem neuesten Buch, «What Works». Darin vertritt sie die These, dass Gleichstellung nicht durch ethische Appelle allein erreicht werden kann – es braucht grundlegende Änderungen der Spielregeln.



Heike Bruch

Direktorin des Instituts für Führung und Personalmanagement, Universität St. Gallen

«Erkenntnisse der Wissenschaft gilt es zu nutzen, um verantwortungsvoll unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten.»

Für ihre wissenschaftlichen Leistungen wurde Heike Bruch bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als führende Wissenschaftlerin in der Personalforschung im deutschsprachigen Raum. Ihre grosse Stärke liegt in ihrem engen Bezug zur wirtschaftlichen Realität. Wichtige Themen der Leadership-Professorin sind Energie und Speed in Unternehmen, New Work Transformation und Kulturchanges sowie Selbstführung von Führungskräften. Sie ist u.a. im Vorstand der DGFP (Deutsche Gesellschaft für Personalführung) und Präsidentin der Academic Jury des Wings of Excellence Award. Heike Bruch berät Top-Manager in ganz Europa, begleitete die deutsche Bundeskanzlerin in Fragen des demografischen Wandels und gründete 2006 das Spin-off energy factory.



Monika Bütler
*1961

Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen

«Was man verstehen gelernt hat, fürchtet man nicht.»

(Marie Curie)

Sie ist die vielleicht profilierteste Ökonomin im Land – und als solche bringt sich Monika Bütler gern in öffentliche Debatten ein, auch mit Themen, die nicht direkt in ihrem Forschungsgebiet liegen. Der Blick über den Tellerrand spiegelt sich in ihrem Werdegang. Nach dem Studium der Mathematik und Physik an der Universität Zürich doktorierte sie in Ökonomie in St. Gallen, wo sie heute Professorin für Volkswirtschaft ist. Ihre Forschungsschwerpunkte: Sozialversicherungen, Arbeitsmarkt, politische Ökonomie und Informationsökonomik. Sie hält VR-Mandate bei der SNB, der Suva, dem Liftbauer Schindler und dem Elektrotechnik-Hersteller Huber+Suhner. Monika Bütler ist Mitbetreiberin von BATZ.ch, einem Blog für Wirtschaftspolitik.



Karin Frick
*1960

Leiterin Research und Mitglied der Geschäftsleitung, GDI Gottlieb Duttweiler Institute

«Der Phantast ist der wahre Realist.»

(Gottlieb Duttweiler)

Die Ökonomin analysiert Trends und Gegentrends in Wirtschaft, Gesellschaft und Konsum. Karin Frick befasst sich seit ihrem Studium an der Universität St. Gallen in verschiedenen Funktionen mit Zukunftsthemen, gesellschaftlichem Wandel, spekulativem Denken, disruptiver Innovation und Veränderungen von Menschen und Märkten. Sie war Chefredaktorin der renommierten Vierteljahresschrift «GDI Impuls» und Geschäftsführerin der Schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung (Swiss-Future). Karin Frick ist Autorin zahlreicher Zukunftsstudien, ihre Themen decken alle gesellschaftlichen Bereiche ab – von der Digitalisierung der Gesellschaft über die Zukunft des Wohnens, der Sharing Economy bis hin zum Zeitalter der Transparenz.



THE ULTIMATE CUVÉE ROSÉ

CHAMPAGNE

Laurent-Perrier

MAISON FONDÉE 1812

Sarah Hauser *1981

Professorin für Informatik und Studiengangleiterin, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

«Computer in love ... and I love Computer Science.» (Frei nach Bonaparte, 2010)

Sarah Hauser fasziniert der kreative Spielraum und die ständig neuen Lösungsmöglichkeiten der Informatik. Sie ist seit 2013 Professorin für Informatik und seit 2015 verantwortlich für den Studiengang Informatik an der FHNW. Hier können Studierende die Profilierung iCompetence wählen, welche Informatik mit Design- und Managementkompetenzen verbindet. Diese Ausrichtung adressiert neue Zielgruppen. Frauen machen mittlerweile ein Drittel der Studierenden aus. Ihren Master hat Sarah Hauser an der ETH Zürich absolviert, mit Vertiefung in theoretischer Informatik und Software Engineering. Bevor sie an die FHNW kam, arbeitete sie als Softwareentwicklerin und Consultant in der Privatwirtschaft.



Viola A. Heinzelmann *1969

Leiterin Frauenklinik, Universitätsspital Basel

«Never give up.»

Als erste Frau in der Schweiz wurde Viola Heinzelmann 2013 zur Leiterin der Frauenklinik eines Universitätsspitals ernannt. Ein Widerspruch in einem Land, das als erstes in Europa Frauen zum Medizinstudium zuließ. Bereits als kleines Mädchen wollte sie Ärztin werden. Geprägt hat sie ein sechsjähriger Aufenthalt in Sydney, wo sie an einem gynäkologischen Krebszentrum arbeitete und die flachen Hierarchien und die britische Lehrkultur kennenlernte. Die gebürtige Schwäbin ist überzeugt davon, dass das Resultat von einem offenen Führungsstil profitiert. Diversity ist Viola Heinzelmann wichtig – in alle Richtungen: Frauen sind am Universitätsspital Basel stark überrepräsentiert, weshalb sie gezielt auch Männer einstellt.



Anina Cristina Hille *1977

Dozentin für Wirtschaft, Hochschule Luzern

«Jeder Tag ist eine neue Chance, das zu tun, was du tun möchtest.»

(Friedrich Schiller)

Von der ehemaligen Finanzmarktspezialistin im Senior Management der Credit Suisse ist Anina Hille zur Expertin im Diversity Bereich gewor-



den. Als Dozentin an der Hochschule Luzern setzt sie in Kooperation mit Wirtschaftspartnern und Bund erfolgreich vielfältige Projekte um. Aktuell beschäftigt sich mit dem demografischen Wandel und Fachkräftemangel in der Schweiz und wie diesem mittels integrativem Generationenmanagement entgegengewirkt werden kann. Mit der Leitung des Projekts Women's Business setzt sie sich ein für die Erhöhung der Chancen der Frauen in der Wirtschaft. Die promovierte Finanzmarktspezialistin verbindet mit der Erforschung des Anlage- und Risikoverhaltens von Frauen das Thema Finance mit der Genderthematik.



Martina Hirayama *1970

Professorin für Polymere Materialien und Direktorin der ZHAW School of Engineering

«In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.»

(Augustinus Aurelius)

Seit 2011 ist Martina Hirayama Direktorin der ZHAW School of Engineering mit rund 650 Mitarbeitenden und 2000 Studierenden. Sie hat mit ihrem Team die internationale Positionierung und Fokussierung der Forschung und Entwicklung in den Themen Energie, Information, Mobilität und Gesundheit vorangetrieben. Die Thurgauerin ist Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Fachkommissionen. Ihr grosses Anliegen ist es, die Innovation der Schweizer Wirtschaft, insbesondere in Digitalisierung und Industrie 4.0, zu unterstützen. Sie ist auch Präsidentin des Institutsrats des Eidgenössischen Instituts für Metrologie und Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Innosuisse, die Wahl dazu erfolgte durch den Bundesrat.



Caroline Kuyper *1964

Vizepräsidentin Finanzen École polytechnique fédérale de Lausanne EPFL

«Lass dich von nichts und niemandem davon abhalten, Neues zu wagen.»

Ihre breite Erfahrung in den Bereichen Finanzen, Strategie und Controlling sammelte Caroline Kuyper an ganz unterschiedlichen Orten. Nach dem Wirtschaftsstudium war sie zunächst bei Philip Morris in der Finanz- und Geschäftsentwicklung tätig, dann wechselte sie zu Nestlé, wo sie zuletzt als Leiterin Finanzen für Forschung und Entwicklung, Innovation und Technologie arbeitete. 2012 übernahm Caroline Kuyper das Amt der Finanzdirektorin des IOC. Nicht ihre erste Berührung mit der Welt des internationalen Sports: Als ehemalige Spitzensportlerin hatte sie zwischen 1991 und 1993 am ISF Snowboard Weltcup und WM teilgenommen. Seit Februar ist Caroline Kuyper Vizepräsidentin und CFO der EPFL.



Prof. Ursula Keller *1959

Professorin am Institute of Quantum Electronics, ETH Zürich

«Mehr Frauen in MINT-Berufe!»

Die ETH Zürich war Ursula Kellers erster Studienort. Nach dem Physik-Diplom setzte sie ihre Ausbildung in den USA an der Stanford Universität fort, wo sie in angewandter Physik doktorierte. 1989 ging sie an die AT&T Bell Laboratories als «Member of Technical Staff». 1993 kehrte sie an die ETH Zürich zurück – als Professorin. Hier führt sie heute eine Forschungsgruppe von rund 30 Personen, ist Direktorin eines nationalen Forschungsschwerpunktes des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und Mitglied des SNF Forschungsrates. Ihre Forschung in Kurzzeit-Laserphysik wurde mit vielen hochrangigen Preisen ausgezeichnet. Deren industrielle Anwendungsmöglichkeiten mündeten in mehrere erfolgreiche Spin-off-Firmen.



Sita Mazumder *1970

Professorin Departement Informatik der Hochschule Luzern, VR Hiltl AG und weitere, Präsidentin Vorstand aeB Schweiz, Inhaberin PURPLE Consult GmbH

«Just do it!»

Die Ökonomin hat ihren Fokus auf Themen mit hoher Aktualität: Sie beschäftigt sich unter anderem mit den Gefährdungen moderner liberaler Gesellschaften, darunter Korruption, Geldwäsche und Terrorismus sowie mit digitaler Transformation. 2001 promovierte sie am Swiss Banking Institute und erhielt für ihre Dissertation den Jahresforschungspreis der Universität Zürich. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit sitzt sie in diversen Verwaltungsräten und Vorständen. Dazu führt Sita Mazumder ihr eigenes Beratungsunternehmen und gilt als hervorragende Netzwerkerin. Hilfreich ist dabei sicher ihre aussergewöhnliche Zugänglichkeit: Sie stellt sich weder als Prof. noch als Dr. vor – viel lieber ist sie einfach Sita.



Ursula Röthlisberger

Professorin für computergestützte Chemie und Biochemie, Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL)

Wissenschaftlerin und Mentorin junger Frauen.

In ihrem Forschungsbereich gilt Ursula Röthlisberger als weltweit anerkannte Expertin. Dies macht sie zu einem Vorbild für junge Wissenschaftlerinnen, die sie in zahlreichen Forschergruppen aktiv fördert. Bereits während ihrer Zeit als Assistenzprofessorin an der ETH Zürich hat Ursula Röthlisberger mit Vorträgen vor Schülerinnen junge Frauen zu einem naturwissenschaftlichen Studium ermutigt. Zudem engagiert sie sich im Rahmen des «Réseau romand de mentoring pour femmes». In ihrem Forschungsgebiet setzt sie sich mit der Entwicklung neuer Methoden zur Simulation von chemischen und biologischen Systemen auseinander. 2016 wurde sie als Herausragende Forscherin im Bereich der computergestützten Chemie mit dem Doron-Preis ausgezeichnet.



Sarah Marcella Springman
*1956

Professorin für Geotechnik und Rektorin ETH ZH

«Das Leben bietet viele Chancen, welche man – wenn immer möglich – ergreifen und das Maximum daraus herausholen sollte.»

Im Laufe ihrer Karriere hat Sarah Springman gut dreissig Doktorierende bei der Promotion betreut und viele junge Frauen für ein Ingenieurstudium begeistert. Seit Januar 2015 ist die Professorin für Geotechnik auch Rektorin der ETH Zürich und in dieser Funktion verantwortlich für die Lehre an der renommierten Hochschule. Das beinhaltet einerseits rechtliche Aspekte wie die Zulassung zu den Studien auf allen Stufen, aber auch die Organisation und Qualitätssicherung des Studienbetriebs und des Prüfungswesens sowie die Innovation der Lehre. Aktuell ist sie namentlich Mitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) und der Royal Academy of Engineering.



Elsbeth Stern
*1957

Professorin für empirische Lehr- und Lernforschung und Leiterin des Instituts für Verhaltensforschung ETH Zürich

«Nutze den Tag.»

Der Erwerb, die Veränderung und die Nutzung von Wissen in Abhängigkeit von Intelligenz und Begabung stehen im Mittelpunkt der Forschung von Elsbeth Stern. 2006 übernahm sie an der ETH Zürich die Professur für Lehr- und Lernforschung. Die promovierte Psychologin war zuvor am Max-Planck-Institut für psychologische Forschung in München, im Anschluss Professorin für Pädagogische Psychologie an der Universität Leipzig und übernahm 1997 am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung eine Arbeitsgruppe. Über die Grenzen der Wissenschaft hinaus ist sie durch Interviews und Medienbeiträge zu aktuellen Themen der Bildung bekannt, unter anderem auch durch ihre Kritik an der pseudowissenschaftlichen Vermarktung der Neurowissenschaften.



Beatrice Weder di Mauro
*1965

Professorin VWL (INSEAD Singapur und Universität Mainz)

«Change is almost always good.»

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Basel hat Beatrice Weder di Mauro ihre steile internationale Karriere beim Internationalen Währungsfond und der Weltbank begonnen. Bekannt wurde sie 2004 durch die Berufung in den deutschen Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die «fünf Wirtschaftsweisen». Die Professorin für internationale Makroökonomie an der Universität Mainz berät internationale Organisationen, Zentralbanken und Regierungen. Seit 2016 ist sie Distinguished Fellow-in-residence am Emerging Markets Institute des INSEAD in Singapur und forscht über die internationale Finanzarchitektur. Aktuell hält sie VR-Mandate von Bombardier in Montreal, Bosch in Stuttgart und der UBS Group in Zürich.

Coop ist die nachhaltigste Detailhändlerin der Welt.
April 2017



Taten statt Worte Nr. 326

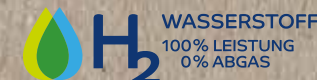


Wir arbeiten jetzt schon daran, dass Ihre Enkel nicht mehr wissen, was Benzin war.

Seit November 2016 betreiben wir die erste öffentliche Wasserstofftankstelle der Schweiz. Unser Beitrag zu einer erneuerbaren, abgasfreien und komfortablen Zukunft der Mobilität. Der einzige Unterschied zu einem Benziner ist, aus dem Auspuff eines mit Wasserstoff betriebenen Elektroautos kommt nichts anderes als Wasserdampf.

Eine saubere Sache: weil wir den Wasserstoff für unsere Tankstelle umweltfreundlich bei einem Schweizer Laufwasserkraftwerk produzieren lassen. So schliesst sich der Kreislauf vom Regen bis zum Auspuff. Das finden wir so gut, dass wir auch Teile unserer Geschäftsauto- und LKW-Flotte auf Wasserstoffantrieb umstellen.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch



Kultur

Presenting Partner



TOP
100



Catherine Ann Berger
*1965

**Geschäftsleitende
Direktorin SWISS FILMS**

«Die Rechnung macht man erst am Schluss, Umwege erhöhen die Ortskenntnisse!»

Ihr Werdegang prädestinierte Catherine Ann Berger für ihre heutigen Aufgaben als Direktorin von SWISS FILMS. Bereits während des Studiums der Theater- und Filmwissenschaften an der Uni Wien hospitierte sie bei Heiner Müller, einem der wichtigsten deutschsprachigen Dramatiker. Redaktorin und Filmkritikerin bei SRF, Engagements in zahlreichen Fachkommissionen im In- und Ausland und Script Consultant, unter anderem für Bettina Oberlis Erfolgsfilm «Die Herbstzeitlosen», waren weitere Stationen der schweizerisch-britischen Doppelbürgerin. Von 1997 bis 2003 moderierte sie die «Kulturzeit» auf 3sat. Catherine Ann Berger ist Mitglied des Beirats der Hochschule Luzern Design & Kunst, der European Film Academy und der Schweizer Filmakademie.



Isabelle Chassot
*1965

**Direktorin Bundesamt
für Kultur**

«Kultur betrifft uns alle.»

Als Direktorin des Bundesamtes für Kultur (BAK) ist Isabelle Chassot seit 2013 für die Förderung, Erhaltung und Vermittlung kultureller Vielfalt zuständig. Die Anwältin amtierte als persönliche Mitarbeiterin von Alt-Bundesrat Arnold Koller und dessen Nachfolgerin, Alt-Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold. Im selben Zeitraum gehörte sie dem Grossen Rat des Kantons Freiburg an. 2001 wurde sie in den Staatsrat des Kantons Freiburg gewählt, wo sie von 2002 bis 2013 die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) führte. 2007 präsidierte sie die Freiburger Regierung. Von 2006 bis Ende Oktober 2013 war sie zudem Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).



Hazel Brugger
*1993

**Stand-up-Comedian,
Slam-Poetin, Kabarettistin
und Moderatorin**

«Sie kombiniert Beobachtungsgabe und Sprachbewusstsein mit einem eigenwilligen Blick auf die Welt.» (NZZ)

Sie ist der Shootingstar in der männerdominierten Comedyszene. Hazel Brugger ist Gewinnerin des Deutschen Kleinkunstpreises und des Salzburger Stiers 2017. Regelmässig ist sie in verschiedenen Satireformaten im Schweizer und deutschen TV zu Gast und ist daneben mit ihrem Soloprogramm auf Tour. Nach Abschluss der Kantonsschule studierte sie Philosophie und Literatur an der Universität Zürich. Mit 17 Jahren begann sie ihre Karriere auf einer Poetry-Slam-Bühne in Winterthur. Kurz vor ihrem 20. Geburtstag wird Hazel Brugger Schweizermeisterin im Poetry Slam. Ihr Blick auf die Welt ist schonungslos, brutal und tabulos – aber auch sehr entwaffnend und lustig. Diese seltene Mischung ist wohl das Geheimnis ihres Erfolges.



Hedy Graber
*1961

**Leiterin Direktion Kultur
und Soziales, Migros-
Genossenschafts-Bund**

«Kultur stellt Fragen,
die die Gesellschaft
weiterbringen.»

Seit 2004 verantwortet Hedy Graber die nationale Ausrichtung der Projekte des Migros-Kulturprozentes sowie den 2012 ins Leben gerufenen Förderfonds Engagement Migros. Dieser fördert Pionierprojekte im gesellschaftlichen Wandel und ergänzt die Fördertätigkeit des Migros-Kulturprozentes mit einem eigenständigen Ansatz. Die studierte Kunsthistorikerin war in ihrer Laufbahn Kuratorin der Kunsthalle Palazzo in Liestal, Direktorin der Abteilung für Moderne Kunst bei der Galerie Fischer Auktionen in Luzern und Beauftragte für Kulturprojekte des Kantons Basel Stadt. Hedy Graber ist Präsidentin des Vereins Forum Kultur und Ökonomie, Mitglied des Hochschulrates Luzern und weiterer Gremien. 2015 wurde sie als Europäische Kulturmanagerin ausgezeichnet.



Ladina Heimgartner
*1980

Direktorin RTR

«Kreativität, Sorgfalt und Wertschätzung – erst recht da, wo sie am wenigsten erwartet werden.»

Ihre journalistische Laufbahn begann Ladina Heimgartner 2001 bei den «Freiburger Nachrichten» und dem «Bündner Tagblatt». Nach Abschluss ihres Studiums übernahm sie 2006 die Leitung des Ressorts Kultur beim «Bündner Tagblatt». Seit 2007 arbeitet sie für die SRG: zuerst als Redaktorin von Radio Rumantsch, danach als stellvertretende Chefredaktorin RTR. 2011 wechselte sie zur Generaldirektion der SRG nach Bern, wo sie den neu geschaffenen Bereich Märkte und Qualität aufgebaut und geleitet hat. Seit 2014 führt Ladina Heimgartner Radio und Fernsehen der rätoromanischen Schweiz und ist damit auch Mitglied der SRG-Geschäftsleitung. Ihr Name wird unter den Top-Anwärterinnen auf die Nachfolge des SRF-Direktors Ruedi Matter gehandelt.



Julia Heinen
*1972

Regional Director Switzerland, Phillips

«Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.» (Mark Twain)

Die zeitgenössische Kunst und Kunst des 20. Jahrhunderts ist das Metier von Julia Heinen. Seit März 2017 ist die studierte Kunsthistorikerin Regional Director Switzerland beim weltweit tätigen Auktionshaus Phillips. Ihre Hauptaufgabe ist der Ausbau der globalen Kundenbeziehungen in Zusammenarbeit mit ihren Kollegen in Europa, Asien und den USA. Eine logische Fortführung ihrer Karriere: Zuvor war sie bei Bonhams in London sowie der Galerie Hans Mayer tätig, weiterhin an den Marktplätzen Genf, New York und Hongkong. Sie betreut internationale Kunden mit Fokus auf deutsche und Schweizer Sammler. Ein exzellentes Netzwerk ist für Julia Heinen dabei das A und O – dessen Pflege und Aufbau ist nun aktuell ihre wichtigste Beschäftigung.



Nadja Schildknecht
*1973

Unternehmerin und Geschäftsführung Zurich Film Festival

«Mach dein Möglichstes, mehr kannst du nicht.»

Im Jahr 2005 gründete Nadja Schildknecht zusammen mit zwei Geschäftspartnern das Zurich Film Festival. Dieses entwickelte sich in kürzester Zeit zu einem international erfolgreichen Festival. Heute verantwortet Nadja Schildknecht als Geschäftsführerin und Co-Direktorin des Zurich Film Festival und der Vermarktungsagentur Spoundation Motion Picture AG das gesamte Finanzwesen sowie die Bereiche Sponsoring, Marketing, PR und Event. Sie ist Verwaltungsrätin in der AG Hallenstadion, Präsidentin des ZFF Supporter Vereins und Vorstandsmitglied des ZFF Donor Vereins. Daneben ist Nadja Schildknecht als Referentin an höheren Wirtschaftsschulen sowie bei Firmen, Verbänden und Organisationen gefragt.



Susanna Schwager
*1959

Schriftstellerin

«Nicht zu viel nachdenken, sondern anfangen. Und dann einfach weitermachen. Und dann nachdenken.»

Der berufliche Weg Susanna Schwagers begann als Lektorin beim Diogenes Verlag. In ihrem Erstlingswerk «Fleisch und Blut – Das Leben des Metzgers Hans Meister» fasste sie 2004 die Erinnerungen ihres Grossvaters in eine eigene Sprache und landete ihren ersten von acht Bestsellern. Für ihr Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Im Frühjahr 2017 erschien «Das halbe Leben – Junge Frauen erzählen», der letzte Band von Schwagers Tetralogie mit Lebensbildern. Zu Wort kommen darin bekannte Persönlichkeiten wie Moderatorin Mona Vetsch oder Musikerin Steff la Cheffe, aber auch eine Pflegefachfrau oder eine Schülerin und Mutter. Gegenseitige Unterstützung hält sie besonders unter Frauen für sehr wichtig und: «Ich wünsche jungen Frauen viel mehr Wagemut!»



Caroline Lang

Chairman Sotheby's (Schweiz)

«You can't stop the waves but you can learn how to surf.»

Caroline Lang ist weltweit eine der wenigen Kunstauktionatorinnen und leitet Auktionen in London, Genf und Deutschlands Schlössern. Seit 2012 ist sie Chairman von Sotheby's Schweiz und Expertin für impressionistische, moderne und zeitgenössische Kunst. Sie genießt internationale Anerkennung für ihr profundes Wissen im Kunstmarkt. Die Rekordpreise für Meisterwerke von Edvard Munch und Sigmar Polke und die einzigartige Sammlung von Jan Krugier, die mehr als 250 Millionen Dollar erzielte, gingen über ihren Tisch. Sie hielt den Hammer bei der Auktion «Fine Jewels» in Genf diesen Sommer. Caroline Lang sitzt im Vorstand für die Non-Profit-Organisation Residency Unlimited (NY), die junge Talente der zeitgenössischen Kunst fördert.



Ursina Lardi
*1970

Schauspielerin

Schweizer Schauspiel-export mit internationalem Erfolg.

Schweizer Schauspielerinnen haben es oft schwer im Ausland. Ursina Lardi tritt den Gegenbeweis an. Ursprünglich absolvierte sie eine Ausbildung zur Primarlehrerin – doch die Liebe zur Bühne war stärker. 1992 zog sie nach Berlin und studierte Schauspiel. Zunächst war sie ausschliesslich an Theaterbühnen zu sehen, doch der Sprung vor die Kamera liess nicht lang auf sich warten. Ihre Rolle als Baroness Marie Luise in Michael Hanekes preisgekröntem Drama «Das weisse Band» von 2009 zählt zu ihren bekanntesten Engagements im Film. Ursina Lardi, Mitglied der Schaubühne Berlin, hat viele Auszeichnungen erhalten. Ihr jüngster Erfolg ist der Gewinn des mit 100000 Franken dotierten Grand Prix Theater 2017/Hans-Reinhart-Ring.



Petra Volpe
*1970

Drehbuchautorin und Regisseurin

«Immer wieder innehalten, atmen und mich darauf besinnen, worum es wirklich geht. Das ist essenziell.»

Mit «Die göttliche Ordnung» landete Petra Volpe 2017 ihren bisher grössten Erfolg. Der Film über den Kampf der Schweizer Frauen für das Stimmrecht gewann den Schweizer Filmpreis 2017 als «Bestes Drehbuch». Und auch international sorgt er für Aufsehen: 2018 wird er als Schweizer Beitrag ins Rennen um den wohl wichtigsten Filmpreis der Welt, den Oscar, gehen. Die schweizerisch-italienische Doppelbürgerin Volpe ist bereits seit 2001 freischaffende Drehbuchautorin und Regisseurin. Das Handwerk hat sie von der Pike auf gelernt. Nach dem Kunststudium und einem zweijährigen Aufenthalt in New York war sie in Zürich als Cutterin tätig, bevor sie an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam ihr Studium absolvierte.



Manuela Wirth
*1964

Präsidentin und Mitgründerin Hauser & Wirth

«Behandle jeden, den du triffst, als wäre er ein Familienmitglied.»

Ein Leben für die Kunst – das trifft wohl auf Manuela Wirth zu. Die von ihr 1992 mitgegründete Galerie Hauser & Wirth hat sich seither zu einem global tätigen Unternehmen entwickelt. Die Niederlassungen in Zürich, Gstaad, London, New York und Los Angeles sowie ein Kunst- und Bildungszentrum im britischen Somerset geniessen in Kunstkreisen einen ausgezeichneten Ruf. Manuela Wirth fördert gemeinsam mit ihrem Mann Iwan Museen und internationale Kunstprojekte in aller Welt, so etwa The Holburne Museum im britischen Bath. In diesem Jahr feiert die Galerie ihr 25-jähriges Bestehen – Manuela und Iwan Wirth feierten das Jubiläum gemeinsam mit ihren Künstlern während der Art Basel Hong Kong.

Newcomer

Presenting Partner



TOP
100

Sabrina Badir *1985

**CEO und Gründerin
von Pregnolia**

«Erfolg heisst einmal mehr aufstehen als
hinfallen!» (Winston Churchill)

Innovationskraft trifft Unternehmergeist: Sabrina Badir ist Biomechanikerin und hat an der ETH Zürich ein Messgerät entwickelt, welches das Risiko von Frühgeburten besser bestimmen soll. Dies ermöglicht präventive Massnahmen im Fall von Risikoschwangerschaften – ein wertvoller Beitrag zu den Bemühungen, die stetig wachsenden Gesundheitskosten abzdämpfen. Die Wissenschaftlerin hat den Sprung zur Vermarktung gewagt und das Unternehmen Pregnolia als Spin-off der ETH Zürich gegründet. Ein Schritt, der sich gelohnt hat: Sabrina Badir hat mit Pregnolia bereits mehrere verschiedene Start-up-Preise gewonnen, unter anderem den internationalen Ideenwettbewerb. Damit wurde sie Falling Walls Youth Innovator 2015.



Kristina Bazan *1994

Modebloggerin

Eine Karriere des 21. Jahrhunderts.

Bereits als Teenager gründete Kristina Bazan 2011 ihren Modeblog «Kayture». Damit begann eine Erfolgsgeschichte – mittlerweile gehört die Genferin laut US-Wirtschaftsmagazin «Forbes» zu den 30 einflussreichsten Jungen weltweit. Bereits zwei Jahre nach Gründung ihres Blogs zählte Kristina Bazan mehr als eine Million Follower auf Instagram, heute sind es 2,4 Millionen. Verträge mit Luxus-Marken wie L'Oréal, Dior oder Chloé flogen der jungen Schweizerin nur so zu. Die Influencerin wurde zum Aushängeschild diverser exklusiver Kampagnen. Kristina Bazan schaffte damit etwas, das nur wenigen gelingt: Sie konnte ihre Teilnahme an der Miss-Schweiz-Wahl 2011 als Karrieresprungbrett nutzen. Heute lebt sie in Los Angeles.

Madiha Derouazi

CEO Amal Therapeutics

«Life is a long journey, the world is its
boat, hope is its crew.»

Seit mehr als 12 Jahren arbeitet Madiha Derouazi bereits im Bereich der Entwicklung von Impfstoffen gegen Krebs. Sie hat an der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) in Bio-



technologie promoviert. Seit 2012 leitet sie die von ihr gegründete Amal Therapeutics SA, ein privat geführtes Schweizer Biotech-Unternehmen, das als Spin-off der Universität Genf gegründet wurde. Das Unternehmen entwickelt Impfstoffe gegen Krebs, indem das Immunsystem des Patienten dazu genutzt wird, Tumorzellen zu bekämpfen. Die Entwicklung beruht auf den Forschungsarbeiten von Madiha Derouazi. 2016 wurde das Unternehmen auf Rang 8 der 100 besten Schweizer Start-ups gewählt und konnte bereits das Interesse mehrerer Investoren wecken.

Nadja Mrosek *1984

CEO und Mitgründerin Glycemicon AG

«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.»

(Henry Ford)

Ihre Doktorarbeit hat Nadja Mrosek an der ETH im Bereich der Diabetes- und Übergewichtsforschung geschrieben. Dieses Know-how setzt sie nun als Mitgründerin und CEO der Glycemicon AG, einem bereits mehrfach ausgezeichneten ETH-Spin-off, ein. Das Unternehmen entwickelt innovative, natürliche Substanzen zum Management von Diabetes und dessen Vorformen sowie Übergewicht. Das erste Produkt des Start-ups, das THBA, verbessert die Struktur des Körperfettgewebes, um eine nachhaltige Optimierung des Blutzuckerspiegels zu erreichen. Dafür sammelt Nadja Mrosek erfolgreich Kapital: Dank einer Serie-A-Finanzierung über 3,25 Millionen Franken durch mehrere private Investoren werden im Herbst die klinischen Studien dazu anlaufen.



Philomena Schwab *1989

Gameentwicklerin

«Wir ernten, was wir säen.»

Das «Forbes»-Magazin zählt Philomena Schwab zu den 30 wichtigsten Technologie-Cracks Europas. Geschäft hat sie diese Auszeichnung mit ihrer Leidenschaft, der Gameentwicklung. Nach dem Abschluss als Master of Arts in Game Design Mitte 2016 startete sie mit einer Crowdfunding-Kampagne für ihre erste Entwicklung durch. Rund 75 000 Franken konnte sie mit ihren Mitstreitern erzielen. Dabei setzte sie nicht auf Werbung für ihr Projekt, sondern auf echte Fans: Gezielt hatte Schwab Web-Foren besucht, in denen sie mögliche Anhänger ihres «genetics survival games» vermutete. Im November 2016 gründete sie gemeinsam mit einem Partner das Stray Fawn Studio, in dem sie ihr Interesse für die Biologie mit der Gamentwicklung verbindet.

Lea von Bidder *1990

President Ava Science, Inc. Mitgründerin von Ava, VP Marketing & Customer Success

«Ich schätze mich glücklich, dass ich an genau dem arbeite, was mir wichtig ist.»

Mit Ava wolle sie «einen Beitrag für Frauen leisten», sagt Lea von Bidder. Ava Science entwickelt Armbänder, mit denen Frauen ihre fruchtbaren



Tage innerhalb des Menstruationszyklus erkennen können. Avas Mission ist es, Frauen in allen Stadien – sei es, wenn sie versuchen, schwanger zu werden, schwanger sind oder es aber verhindern möchten – zu begleiten. Seit zwei Jahren lebt die Jungunternehmerin in San Francisco, wo sie das US Office des Unternehmens eröffnet hat und leitet. Ende März ist sie stellvertretend für Ava Science von der Universität St. Gallen zur «HSG-Gründerin des Jahres 2017» gekürt worden. Doch das war nicht ihre erste Gründung: Davor hatte Lea von Bidder bereits eine Premium-Schokoladen-Kette in Indien gegründet.

WOMEN IN BUSINESS WIB

Impressum

Ausgabe: Nr. 09/2017
Druckauflage: 10 000 Exemplare
Preis: CHF 10.– | EUR 8.70

Verleger

Daniel Kaczynski

Geschäftsführung

Christine Lesnik

Chefredaktion

Irene M. Wrabel
i.wrabel@womeninbusiness.ch

Korrektur

Dominik Süess

Art Direction | Bildredaktion

Nicole Senn
nicole.senn@swisscontent.ch

Bilder

Ornella Cacace, Maurice Haas, Beatrice Minda, Suzanne Schwertz, Michael Stahl, Fabian Lütolf, Marc Wetli, Beatrice Devenes, Owen Lucas, Nadja Klier, Jos Schmid, Maurice Haas / 13 Photo, Siggis Bucher.
Alle Bilder, soweit nicht anders vermerkt, mit Genehmigung der Urheber.

Verkauf

Rita Nock
r.nock@womeninbusiness.ch

Herausgeber

Swisscontent AG
Hottingerstrasse 12
8032 Zürich
044 245 45 15
abo@womeninbusiness.ch
www.womeninbusiness.ch

Abonnemente

abo@womeninbusiness.ch
Jahresabo: CHF 79.–, Ausland CHF 99.–
Probeabo: (3 Ausgaben) CHF 18.–
Ausland CHF 35.–

Marken des Verlages:

WOMEN IN BUSINESS | WOMEN'S TALK
WOMEN'S WORKSHOP | WOMEN'S TRAVEL
womeninbusiness.ch

Druck und Vertrieb: AVD GOLDACH AG
Haftungsausschluss: Der redaktionelle Inhalt stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar und entbindet den Leser nicht von seiner eigenen Beurteilung.

Jetzt abonnieren und profitieren



Bestellen Sie ein Jahresabo von WOMEN IN BUSINESS im Wert von CHF 79.–

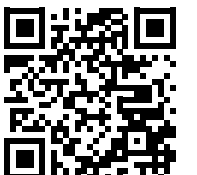
Mit dem Abonnement (9 Ausgaben pro Jahr) erhalten Sie zugleich einen vergünstigten Eintritt bei den WOMEN'S TALK Veranstaltungen.

Schreiben Sie an

abo@womeninbusiness.ch

Weitere Abonnements

womeninbusiness.ch/abonnement





Wir hoffen, Sie haben unsere TOP100 der erfolgreichen Schweizer Frauen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Newcomer mit Interesse gelesen und dabei auch einiges Neue über diese Persönlichkeiten erfahren können. Wie schon eingangs erwähnt, erheben wir mit dieser Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Uns ist bewusst, dass es noch eine Vielzahl an weiteren herausragenden weiblichen Persönlichkeiten und Leistungsträgerinnen gibt, die den Platz auf unserer Liste allemal verdient hätten.

Wir werden auch in Zukunft diese Entwicklungen weiterverfolgen. Wenn Sie Feedbacks, Inputs oder auch weitere Vorschläge für uns haben, schreiben Sie uns – wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Doch welche dieser Frauen in ihrem jeweiligen Bereich den grössten Einfluss hat, welche am meisten geleistet hat in ihrem Ressort, für die Rolle der Frauen darin oder generell für die Gesellschaft, möchten wir wie schon im letzten Jahr Sie, unsere Leserinnen und Leser, entscheiden lassen.

Treffen Sie Ihre persönliche Wahl und teilen Sie diese mit! Senden Sie uns den Namen in einer Mail mit dem Betreff «Meine Favoritin» an

top100@womeninbusiness.ch

Diejenige, welche die meisten Stimmen erhalten hat, stellen wir Ihnen in unserer Dezember-Ausgabe der WOMEN IN BUSINESS vor.

Wir freuen uns auf Ihre hoffentlich zahlreichen Nachrichten!

Irene M. Wrabel



Freude am Fahren



FRAUEN BEWEGEN SICH IMMER ELEGANT. AUCH AUF SCHNEE.

DAS BMW WINTERTRAINING. JETZT ZUM SPEZIALPREIS FÜR WOMEN-IN-BUSINESS-LESERINNEN: CHF 490.– STATT CHF 590.–.

Entdecken Sie BMW xDrive in ganz besonderer Atmosphäre: Beim BMW Wintertraining 2018 in Gstaad. Testen Sie Ihre persönlichen Grenzen aus, erleben Sie das überlegene Fahrgefühl mit dem intelligentesten Allradsystem der Welt und kosten Sie jeden Moment voll aus.

Unter der Anleitung professioneller InstruktorInnen lernen Sie auf einem riesigen, präparierten Areal gemeinsam mit weiteren Erfolgsfrauen, dass Fahrfreude auch im Winter keine Pause macht. Hier trainieren Sie unter schwierigen Traktionsbedingungen Brems- und Lenktechniken sowie das frühzeitige Erkennen von gefährlichen Situationen – natürlich ohne dabei den

Funfaktor zu vernachlässigen. Als Höhepunkt eignen Sie sich die Kunst des kontrollierten Driftens an. Nach diesem Training sind Sie perfekt auf den Winter vorbereitet – und bewegen sich bei jedem Wetter elegant. Aber nicht nur das: Sie haben auch viele sympathische Persönlichkeiten kennengelernt, denn in den Pausen bleibt Zeit zum Diskutieren, Netzwerken oder ganz einfach zum gemeinsamen Geniessen.

JETZT ANMELDEN – AM BESTEN GLEICH MIT DER BESTEN KOLLEGIN – UND UNVERGESSLICHE EMOTIONEN IN ATEMBERAUBENDER UMGEBUNG ERLEBEN: WWW.BMW WINTERTRAINING.CH

LIEBESRINGE.



LEBE DEINE **LIEBE.**

BEYER

Zürich seit 1760 · Uhren & Juwelen
Bahnhofstrasse 31 · 8001 Zürich · Tel +41 (0)43 344 63 63
beyer-ch.com

Die NEUE KOLLEKTION ist erhältlich in der Wellendorff-Lounge bei Beyer,
Bahnhofstrasse 31, Zürich. Sprechen Sie mit Ihrer Wellendorff-Expertin unter
Tel. 043 344 63 63 oder store@beyer-ch.com.

WAHRE  WERTE
Wellendorff